



Chronik

des Vereins für Rasensport
Wilsche e.V.

ab 1974: V.f.R. Wilsche-Neubokel

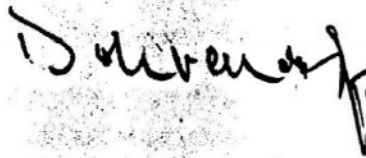
Die Gemeinde Wilsche verleiht hiermit dem
Verein für Rasensport e.V. Wilsche
das Recht, das Wappen sowie eine Fahne mit
den Farben und dem Wappen der Gemeinde zu
führen.

Gemeinde Wilsche

(Müller)
Bürgermeister



(Dohrendorf)
Erster Beigeordneter



Wilsche, den 6. Juni 1971

I N H A L T

	Seite
Titelblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung (H.Kretzschmar), 1909-14	35
1920-1933	4
SV Wilsche	5
Turnverein Wilsche	5 - 6
Gründung des VfR	7
Satzung	8-11
Ehrennadeln (Richtlinien)	12
Unsere Sportstätten	13-17
Ehrentafel	18-19
Gedenktafel	20
Statistik	21
Vereinsführung 1963-76	22
Vereinsführung 1977-79	23
Probleme beim Fußballsport	24
Fußballtabellen	25-27
Damengymnastik (Ilse Wolter)	28-30
Herren-, Kinder-Damengymnastik 72-77	31-33
Aus dem Sportgeschehen 63-68	34
Aus dem Vereinsleben 69-72	35
Mitgliederverzeichnis 1972	36-37
Sportwoche 1970	38-40
Fußball 70/71	41
Chronik 72	42-47
" 73	49-53
" 74	54-56
" 75	57-59
" 76	60-61
" 77	62-64
" 78	65-67
Rückblick des Chronisten	68

Inhaltsverzeichnis Chronik Band 1 Teil 2

(Seiten 71-112)

Chronisten Teil 2:

1979-1980 Karl-Heinz Pulvers

1981-1992 Reinhard Brendel

Jahr	Thema	Seite
1977	Jahreshauptversammlung	71
1980	Sportwoche	74
1980	Jahreshauptversammlung	77
1981	Sportwoche	79
1981	Sportheimerweiterung	83
1981	Aufstieg 1. und 2. Herren	85
1981	Jahreshauptversammlung	90
1982	Fotos Faschingsfeier	91
1982	Sportwoche	92
1982	Kreisliga-Aufstieg 1. Herren	93
1982	Alte Herren gegründet	96
1982	Jahreshauptversammlung	98
1983	Sportwoche	101
1983	Fotos Feierlichkeiten	105
1983	Jahreshauptversammlung	110

Die ersten Seiten dieser im Jahre 1971 begonnenen Chronik sollen dem sportlichen Leben vergangener Jahrzehnte in Wilsche gewidmet sein. Darüber sind keine Unterlagen vorhanden. Eine Dorfchronik, die zuletzt von Lehrer Scholz geführt wurde, und in der auch sportliche Ereignisse festhalten sein müßten, existiert nicht mehr. In den wirren Zeiten nach dem 2. Weltkrieg ist alles, was uns darüber berichten könnte, verloren gegangen. Deswegen ist der folgende Rückblick nach Aussagen und Erzählungen von denjenigen Wilschern entstanden, die die Anfänge sportlicher Betätigung auf vereinsmäßiger Basis noch mit erlebt haben.

Es begann um 1909-10. Von den heute noch lebenden Wilschern waren dabei: Heinrich Hildebrandt und Heinrich Ramme. Im Vordergrund stand Geräteturnen. Zu den Übungstagen kam ein Vorturner aus Garmen.

Aber auch Fußball wurde gespielt, und zwar auf der Weide hinter der alten Schule. Später, wahrscheinlich kurz vor dem 1. Weltkrieg, wurden die Geräte „verfeuert“. Während des Krieges war zwangsläufig Pause.

1920 begann das sportliche Leben wieder. Der SV Wilsche wurde gegründet mit August Köther als erstem Vorsitzenden. Es kam zu einem geregelten Punktspielbetrieb. 2 Herrenmannschaften spielten im Gau Südheide. Fritz Schulz fungierte als Schiedsrichter, Wilhelm Thran als Schriftführer und Lehrer Herbert Holze als Kreisgeschäftsführer. Nicht nur Fußball wurde gespielt. Bei einem Kreissportwettkampf in Hillerbe wurde Christian Hildebrandt dritter Sieger. Die Fußballer trugen gelbe Trikots mit einem schwarzen Adler auf der Brust, und gespielt wurde auf dem Sportplatz im Schüsselmoor.

Trotz großem Idealismus ging der SV Wilsche 1927 wegen übergroßer Belastungen wieder ein, und der Sportbetrieb wurde eingestellt.

MTV Wilsche

1927 wurde der Männer-Turnverein gegründet. Der 1. Vorsitzende war Lehrer Newiger. Zur Anschaffung von Turngeräten empfing der Verein vom Landratsamt eine Beihilfe von 200 RM.

1931 hatte der Verein 30 Mitglieder und stand damit unter 34 Vereinen des Turnbezirks Gifhorn-Isenhagen an 19. Stelle. Die Satzung datiert vom 13.2.1932.

S V W i l s c h e

Nach dem Kriege wurde etwa 1946 der SV Wilsche neu gegründet. Vorsitzender war zunächst Georg Schacht, dann Christian Hildebrandt. Als Schriftführer fungierten Gustav Heuer, Hermann Bollmohr und Wilhelm Schulze jun. Kassierer war Wilhelm Schulze sen. Die Herren betrieben Fußball, Turnen und Leichtathletik, die Damen Handball und Korbball. Obmann für Leichtathletik war Bruno Schulze, als Turner werden genannt: Werner Rückheim, Otto Schulze und Fritz Hill. Beim Fußball bildeten sich 2 Herren-, 1 Jugend- und eine Schülermannschaft. Sie spielten zuerst in der Nordklasse, dann wurden sie dem Südwesten zugeteilt. Jugendbetreuer war Friedel Schulze.

Gespielt wurde auf dem alten Sportplatz, der etwa zwischen dem Eichenkamp, Sandweg und der Schulstraße lag. Der Platz, der zum Bahndamm hin anstieg, wurde mit Loren, Spaten und Schaufel planiert. Von der Schule wurde er noch bis etwa 1960 benutzt.

Es entwickelte sich ein reger Sportbetrieb. Höhepunkt eines jeden Sportjahres war ein Sportfest mit Umzug, Kapelle und anschließendem Tanz, an dem alle Einwohner teilnahmen.

Leider war unser Ort zu klein, um auf die Dauer genügend Sportler mit der erforderlichen Begeisterung hervorzubringen. So mußte der anfangs rührige Verein seinen Spielbetrieb im Jahre 1953 einstellen.



T u r n v e r e i n W i l s c h e

Als ich, Kurt Sievers, 1957 die hiesige Volksschule übernahm und in dem Anbau der alten Schule die Oberstufe und die ABC-Schützen unterrichtete, fiel mein Blick dauernd auf 2 Veteranen an der Rückwand, die im Gegensatz zu den Schülern völlig untätig herumbstanden und unnötig Platz beanspruchten. Es waren ein Barren und ein Pferd. Dazu fand sich ein Spannreck ein. Da ich bereits in meiner eigenen Schulzeit vor 1930 und an meiner ersten Schulstelle in Wietzendorf ein Förderer des Gerätturnens gewesen bin, erwachte eine alte Liebe und der Gedanke, einen Turnverein zu gründen.

So kam es am 17. Oktober 1959 im Gasthof Nieber (Eisenbahn) zur Gründungsversammlung. Alle 25 Anwesenden traten dem Turnverein bei. Die anliegende Satzung wurde beschlossen. Der Vorstand wurde gewählt:

- | | |
|------------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender: | Kurt Sievers |
| 2. Vorsitzender: | Hermann Kretzschmar |
| Kassenwart: | Heidrun Sievers |
| Schriftführer: | Dorothea Kretzschmar |

Der Kreissportbund stellte für die ersten 10 Turnabende einen Vorturner (Fritz Stever) und eine Vorturnerin (Irmtraud Meinecke) zur Verfügung.

Durch Mittel des Kreissportbundes und einen Zuschuß seitens der Gemeinde konnten die Geräte durch einen Kasten, 2 Gummimatten und einige Kleingeräte ergänzt werden. Die Turnabende wurden 2 Jahre lang gut besucht. Höhepunkt war ein Schauturnen der Gauturnriege unter Gauoberturnwart Ernst Köble, Wolfsburg. Doch dann unterteilte der Gastwirt seinen Saal und stellte die Hälfte, später zwei Drittel für Filmvorführungen zu Verfügung. Das Kino war wohl ein einträglicheres Geschäft. So wurden die Turner hinausgedrängt. Inzwischen war in Gamsen eine Turnhalle gebaut worden. Die Turner und Jugendturner turnten dort zusammen mit Turnern des MTV Gamsen unter Leitung von Arno Behlendorf und Kurt Sievers, später unter Turnlehrer Schmidt, der als australischer Staatsangehöriger bei einer Olympiade mitgeturnt hatte. Die Damen waren schwer zu bewegen, nach Gamsen zu fahren. Um so eifriger wurde das Kinderturnen betrieben. In 2 Gruppen fuhren die Kinder mit dem Fahrrad jeden Donnerstagnachmittag nach Gamsen. Die Leitung lag vorwiegend in den Händen von Rektor Sievers und der Lehrerin Frau Obermayr aus Eitenbüttel. Nachdem Turnlehrer Schmidt Gifhorn verlassen hatte, erlahmte das Interesse am Turnen der Erwachsenen, und der Turnbetrieb wurde im Winter 1963/64 eingestellt.

An überörtlichen Beteiligungen des TVW seien genannt:

- 1960: Teilnahme an Vorturner- und Kampfrichterlehrgängen des Turngaus Gaukinderturnfest in Wittingen 12 Teilnehmer
- 1961: Gaukinderturnfest in Wittingen. Dieter Rosenthal erringt einen 3. Platz in seiner Altersklasse
Gauturnfest in Müden: Hans-Jürgen Stenzel, Adolf Rojan, Helmut Senger, Reinhard Sievers
D. Rosenthal und A. Rojan nehmen an der Gauturnschule teil.
- 1962: Einweihung des Stadions in Wesendorf. Bei den Staffelläufen belegt der TVW einen 1. Platz und zwei 2. Plätze.
Vereinsmeisterschaften in Ahnsen. TVW wird Sieger in der 4x100 m Staffel
Gaukinderturnfest in Ehen. Siege besonders in jüngeren Jahrg.
Bei den Bundesjugendspielen im Winter gingen 70% der Teilnehmer als Sieger hervor. Die Volksschule Wilsche nahm als einzige Schule ohne eigene Turnhalle im Landkreis an den Winterspielen teil.
5 Jugendliche erwarben 1962 das Sportabzeichen.
- 1963 16 Kinder nehmen am Gaukinderturnfest in Ahnsen teil
Beim Gauturnfest in Müden belegt Kurt Sievers einen 2. Platz bei den Altersturnern. Er nahm auch zweimal an Schwimmwettkämpfen des Turngaus in Wolfsburg teil.
Als eifrigste Turner im Verein seien schließlich Heinrich Tietge und Adolf Rojan genannt.

Christel Lampe diente dem Verein seit 1960 als 2. Vorsitzender.

Am 9.1.1965 erfolgte der Zusammenschluß des TV und des VFR Wilsche.

Gründung des Vereins für Rasensport (VfR) Wilsche

Inzwischen war Wilsche erheblich gewachsen, und wieder entstand ein wachsendes Interesse am Fußball. An einem Sonntagnachmittag faßten bei einem Skatspiel Lothar Renwrantz, Horst Stüwe und Wilfried Manke den Entschluß, einen Fußballverein zu gründen. W.Manke sammelte sofort Unterschriften und hatte bald 80 Interessenten, aktive und passive, zusammen.

Am 11.Mai 1963 fand im Gasthaus Meyer die Gründungsversammlung statt. Die Leitung des Vereins übernahm Walter Müller, der bis 1969 erster Vorsitzender blieb und sich in besonderem Maße für den Verein eingesetzt hat.

Das Protokoll der Gründungsversammlung hat folgenden Wortlaut:

Die sportinteressierte Wilscher Jugend hatte am 11.Mai 1963 zu einer Gründungsversammlung eines Sportvereins aufgerufen. Eröffnung der Versammlung um 20.30 Uhr. Es folgte eine allgemeine Aussprache über Art und Ziel des Vereins. Dabei wurde geplant, vorerst 4 Fußballmannschaften heranzubilden. Eine Sportanlage soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilsche vorerst aus eigenen Mitteln mit Eigenleistung geschaffen werden. Über die Beschaffung von weiteren Mitteln soll vom Vorstand ein Plan ausgearbeitet werden.

Die anschließende Vorstandswahl zeigte folgendes Ergebnis:

1.Vorsitzender	Walter Müller
2. "	Christian Hildebrandt jun.
3.Schriftführer	Hermann Kretzschmar
4.Kassenwart	Horst Stüwe
5. Sportwart	Herbert Willuhn, Karl Tilenda
6.Jugendbetreuer	Ferdinand Mantei
7.Schülerbetreuer	Emil Lutz
Als Gerätewart wurde Willi Lutz gewählt	

Der Verein trägt den Namen "VfR Wilsche".

Vereinslokal ist das Gasthaus Meyer.

Der Beitrag wurde für Mitglieder über 18 Jahre mit DM 1,50 pro Monat festgelegt. Jugendliche von 14 bis 18 Jahren zahlen DM 0.50. Schüler sind von der Beitragsleistung befreit.

Die verlesenen Satzungen des Vereins sind angenommen. Der Aufnahmeantrag an die entsprechenden übergeordneten Sportinstanzen wird sofort gestellt.

Der 1.Vorsitzende

gez.: W.Müller

Satzung des Vereins für Rasensport
Wilsche

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Verein für Rasensport e.V." (VfR) und hat seinen Sitz in Wilsche. Gründungstag ist der 11. Mai 1963. Am 9.1.65 erfolgte der Zusammenschluß des TV- und VfR Wilsche unter dem Namen VfR Wilsche. Der Verein soll in das Register eingetragen werden.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein erstrebt die Entwicklung eines gesunden Sportlebens innerhalb der Gemeinde, indem er der körperlichen Ertüchtigung dienen will. Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele. Er ist parteipolitisch, konfessionell und rassistisch neutral.

§ 3 Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Der Verein ist Mitglied des Landessportbundes Niedersachsen und seinen Gliederungen, soweit sie für die im Verein betriebenen Sportarten zuständig sind. Er regelt im Einklang mit deren Satzungen seine Angelegenheiten selbständig.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann jede Person beiderlei Geschlechts mit Beginn der Volksschulpflicht erwerben. Die Anmeldung erfolgt schriftlich auf besonderem Formblatt und ist bei Jugendlichen unter 21 Jahren auch vom Erziehungsberechtigten zu unterschreiben. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Förderer des Sportgedankens, die sich nicht aktiv betätigen, können als passive Mitglieder aufgenommen werden.

§ 5 Ehrenmitglieder

Personen, die sich besonders um die Förderung des Sports innerhalb des Vereins verdient gemacht haben, können auf Antrag durch den Beschluß der Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie sind von der Beitragsleistung befreit. Desgleichen alle Mitglieder über 65 Jahren.

§ 6 Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) durch schriftliche Austrittserklärung zum Monatsende unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat
- b) durch Ausschluß aus dem Verein aufgrund eines Beschlusses des Vorstandes.

§ 7 Ausschließungsgründe sind

- a) grobe Verstöße gegen die Vereinssatzung, insbesondere wenn das Mitglied seinen Beitragsverpflichtungen nicht nachkommt
- b) wenn das Mitglied gegen die ungeschriebenen Gesetze von Sitte, Anstand und Sportkameradschaft grob verstößt.

§ 8 Rechte der Mitglieder

Die Vereinmitglieder sind berechtigt:

- a) an den Beratungen und durch Ausübung des Stimmrechts an den Beschlußfassungen der Mitgliederversammlungen bzw. Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Mitglieder die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben sind von der Ausübung des Stimmrechts ausgeschlossen. Minderjährige nach Vollendung des 16. Lebensjahres können das Stimmrecht nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung der gesetzlichen Vertreter ausüben.
- b) vom Verein einen ausreichenden Versicherungsschutz gegen Sportunfall zu verlangen,
- c) wählbar in den Vorstand sind Mitglieder die das 21. Lebensjahr vollendet haben.

§ 9 Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind verpflichtet:

- a) die Satzungen des Vereins, des Landessportbundes Niedersachsen und der angeschlossenen Fachverbände, sowie auch die Beschlüsse der genannten Organisation zu befolgen,
- b) nicht gegen die Interessen des Vereins zu handeln,
- c) die durch Beschluß der Mitgliederversammlung festgesetzten Beiträge zu entrichten,
- d) an allen sportlichen Veranstaltungen ihrer Sportart nach besten Kräften mitzuwirken, zu deren Teilnahme sie sich zu Beginn der Saison verpflichtet haben.

§ 10 Organe des Vereins sind

- a) die Jahreshauptversammlung bzw. Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Vereinsrat

§ 11 Jahreshauptversammlung

Sie wird einmal am Jahresanfang einberufen und hat folgende Aufgaben:

- a) Wahl der Vorstandsmitglieder
- b) Wahl von 2 Kassenprüfern
- c) Ernennung von Ehrenmitgliedern
- d) Bestimmung von Grundsätzen der Beitragserhebung für das kommende Jahr
- e) Entlastung des Vorstandes
- f) Genehmigung des Haushaltsvorschlages unter Beschlußfassung über die Verwendung der aufgebrachtten Finanzmittel.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung hat mindestens folgende Punkte:

1. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Beschlußfassung über die Entlastung
4. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
5. Neuwahlen
6. Besondere Anträge

Zu der Jahreshauptversammlung hat der Vorstand mindestens 1 Woche vorher durch schriftlichen Aushang unter Angabe der Tagesordnung zu laden.

§ 12 Mitgliederversammlung

Außer der Jahreshauptversammlung kann eine Mitgliederversammlung vom Vorstand angesetzt werden, wenn dieser es für erforderlich hält.

Der Vorstand muß eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn 1/3 der Mitglieder unter Angabe der Gründe die Einberufung einer Mitgliederversammlung fordert. Für die Ladung zur Mitgliederversammlung gelten die Vorschriften zur Jahreshauptversammlung.

§ 13 Vereinsvorstand

Der Vereinsvorstand setzt sich zusammen aus:

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem 2. Vorsitzenden
- c) dem Kassierer

Der Vorstand wird in der Jahreshauptversammlung geheim für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

§ 14 Vereinsrat

Dem Vereinsrat gehören an:

- a) der Schriftführer
- b) der Jugendleiter
- c) die Spartenleiter
- d) die Trainer
- e) die Betreuer

Die Mitglieder des Vereinsrates werden auf der Jahreshauptversammlung für 1 Jahr durch Handzeichen gewählt.

§ 15 Aufgaben des Vorstandes

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand gemeinsam vertreten.

Der 1. Vorsitzende regelt das Vereinsleben der Mitglieder untereinander und zum Verein. Er leitet die Jahreshauptversammlung, die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen.

Er unterzeichnet gemeinsam mit dem Schriftführer die Protokolle der Jahreshauptversammlungen und der Mitgliederversammlungen.

Wichtige und verbindliche Schriftstücke werden ebenfalls vom 1. Vorsitzenden unterschrieben.

§ 22 Auflösung

Bei der Auflösung des Vereins geht sein Vermögen an die Gemeinde Wilsche über, die es zu jugendpflegerischen Zwecken verwenden muß.

Vorstehende Satzung ist in der Mitgliederversammlung vom 10. Januar 1970 beschlossen worden. Sie gilt ab Eintragung des Vereines in das Vereinsregister.

Unterschrift:

..Braun.. P.D.
Schriftführer

Unterschrift:

H. Hildebrandt
.....
1. Vorsitzender

Unterschrift von Vereinsmitgliedern:

H. Hildebrandt
.....
H. Hildebrandt
.....
P. E. G. G. G.
.....
W. H. H.
.....
G. H. H.
.....
H. W. H.
.....
H. G. G.
.....

Wilsche, d. 16. Januar 1970

Ergänzung zu Punkt 10 der Tagesordnung der Jahren-
hauptversammlung des VFR Wilsche e.V. am 29.12.1973

" Satzungsänderung "

- § 1 statt: Der Verein führt den Namen " Verein für Rassensport Wilsche e.V.
Der Verein führt den Namen
" Verein für Rassensport Wilsche - Neubokel e.V. "
- § 2 Zusatz: Der Verein beinhaltet die Sportarten Ballspiele, Gymnastik
und Leichtathletik im Freien und in der Halle.
- § 4 statt: mit Beginn der Volksschulpflicht
mit Vollendung des 4. Lebensjahres.
statt: bei Jugendlichen unter 21 Jahren
bei Jugendlichen unter 18 Jahren.
- § 5 gestr. Sie sind
dafür Desgleichen alle Mitglieder über 65 Jahre, wenn sie mindestens
5 Jahre Mitglied waren. Mit Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
tritt Beitragsfreiheit ein.
- § 11 statt: Sie wird einmal am Jahresanfang.....
Sie wird um die Jahreswende
a. Wahl der Vorstandsmitglieder für 2 Jahre
Zusatz b. Wahl des Vereinsrates.
- § 12 ... wenn 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder
- § 13 c. den Schatzmeister
d. den Geschäftsführer
Zusatz: Erfolgt nur ein Vorschlag, kann auch offen abgestimmt werden.
- § 14 Der Vereinsrat ist erweitert worden
Neue Fassung:
a der stellv. Schatzmeister
b der stellv. Geschäftsführer
c der Jugendleiter
d die Spartenleiter und Schiedsrichterobmann
e Sozialwart
die Trainer und Betreuer werden von den zuständigen Sparten
und deren Vorstand gewählt und bestätigt. Sie gehören dem
Vereinsrat an.
Die Mitglieder des Vereinsrates werden auf der Jahreshaupt-
versammlung für die Dauer von 2 Jahren durch Handzeichen
gewählt.

§ 15 Aufgaben des Schatzmeisters sind erweitert.

Neue Fassung :

Der Schatzmeister führt die Mitgliedlisten, zieht die Beiträge ein und ist für den Bestand und die gesicherte Anlage des Vereinsvermögens verantwortlich. Alle Zahlungen dürfen nur auf Anweisung des Schatzmeisters mit Genehmigung eines weiteren Vorstandsmitgliedes geleistet werden. In unvorhergesehenen Fällen hat der Schatzmeister bis zu DM 150,-- freies Verfügungsrecht. Der Vorstand kann bis zu DM 1 000,-- frei verfügen. Bei Summen, die darüber hinausgehen, ist der Vereinsrat hinzuzuziehen.

Zusatz: Der Geschäftsführer ist für den gesamten Schriftverkehr innerhalb des Vereins und nach außen verantwortlich. Er leitet die Geschäfte des Vereins mit den Behörden und Institutionen. Er führt die Protokolle über die Sitzungen.

§ 16 Zusatz: Der Stellv. Schatzmeister unterstützt den Schatzmeister und führt in dessen Abwesenheit das Amt.

Der stellv. Geschäftsführer unterstützt den Geschäftsführer und führt in dessen Abwesenheit das Amt.

Der Sozialwart ist für alle Versicherungsfragen zuständig. Er nimmt die Verletztenmeldungen entgegen und sorgt für deren Weiterleitung.

§ 17 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

**§ 19 statt: ~~... mit der Gemeinde Wilsche~~
... mit den Gemeinden**

**§ 22 statt: ~~..... an die Gemeinde Wilsche über~~
..... an die zuständige Gemeinde über.**

Anm. Die von der Jahreshauptversammlung des VfR am 10.1.1970 beschlossene Satzung, eingetragen in das Vereinsregister am 2.6.1970, ist mit einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen bei 81 Stimmberechtigten am 29.12.1973 gemäß den obigen Änderungen neu gefaßt worden und mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten.

Auf der Jahreshauptversammlung v. 30.12.77 wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender Hermann Pahlmann
2. Vorsitzender Johannes Grützmaker
3. Vorsitzender Christian Hildebrandt

Geschäftsführer Jürgen Althaus, Schatzmeister blieb K. Thies

Beim Amtsgericht wurde folgende Satzungsänderung beantragt:

§ 13 Vereinsvorstand Der Vereinsvorstand setzt sich zusammen aus:

a) dem 1. Vors., b) dem 2. Vors., c) dem 3. Vors. d) dem Schatzmeister

e) dem Geschäftsführer. Der Vorstand wird in der Jahreshauptvers.

geheim für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Erfolgt nur ein Vorschlag, kann auch offen abgestimmt werden.

§ 19. Die Sportanlagen sollen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Gifhorn geschaffen werden. (eingetr. am 9.8.78 - 9 VR 223)

Entwurf

Richtlinien

für die Verleihung von Ehrennadeln des VfR Wilsche eV

1. Der VfR Wilsche verleiht für Verdienste um den Verein und besondere sportliche Leistungen Ehrennadeln in den Stufen:
 - a) Bronze
 - b) Silber
 - c) Gold
2. Die Ehrennadeln bestehen aus dem Vereinsabzeichen und einem geschlossenen Kranz der jeweiligen Stufe.
3. Die Verleihung einer Ehrennadel setzt eine 10 jährige Mitgliedschaft im Verein voraus. Grundsätzlich muß der oder die Auszuzeichnende das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Zeit der Vereinszugehörigkeit vor dem 18. Lebensjahr wird nicht angerechnet.
4. Die Verleihung von Ehrennadeln erfolgt auf der Generalversammlung. Die Verleihung von Ehrennadeln für besondere sportliche Erfolge soll unmittelbar erfolgen.
5. In außergewöhnlichen Fällen können Ehrennadeln der drei Stufen durch Beschluß des Vorstandes verliehen werden.
6. Allgemeine Richtlinien für die Verleihung von Ehrennadeln und Voraussetzungen die erfüllt sein müssen.

Ehrennadel in Bronze:

1. 5 Jahre Vorstandsmitglied oder Mitglied des Vereinsrates ohne Unterbrechung.
2. 10 Jahre aktives Mitglied einer Sparte.
3. 15 jährige Mitgliedschaft im Verein.
4. Für besondere Verdienste und Leistungen entscheidet der Vorstand.
(Vereinsrat ?)

Ehrennadel in Silber:

1. 10 Jahre Vorstandsmitglied oder Mitglied des Vereinsrates ohne Unterbrechung.
2. 15 Jahre aktives Mitglied einer Sparte.
3. 20 Jahre Mitgliedschaft im Verein.
4. Für besondere Verdienste und Leistungen entscheidet der Vorstand.

Ehrennadel in Gold:

1. 20 Jahre Vorstandsmitglied oder Mitglied des Vereinsrates ohne Unterbrechung.
2. 30 Jahre aktives Mitglied einer Sparte.
3. 40 jährige Mitgliedschaft im Verein.
4. Für besondere Verdienste und Leistungen entscheidet der Vorstand.
7. Besondere Ehrungen für außergewöhnlichen Einsatz, Förderung des Vereins sowie sportliche Leistungen kann der Vorstand unter Hinzuziehung des Vereinsrates durch besonderen Beschluß festlegen. Diese Ehrungen werden anl. der Generalmitgliederversammlung in Verbindung einer Urkunde durchgeführt.

Der Festausschuß
Wilsche, den 25.8.1973

J. F. Kaden

Obiger Entwurf wurde auf der Mahreshauptversammlung vom 29.12.73 bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen. Die Richtlinien sind damit bindend. (Aus dem Protokoll vom 4.1.74, Punkt 11)

H. B. P.

U n s e r e S p o r t s t ä t t e n

Auf dem Meßtischblatt von 1956 ist westlich des Dorfes, d.h., vom heutigen Ringelahrer Weg, eine unbebaute Fläche, in deren Mitte sich eine rechteckige Fläche von 100 x 75 m befindet mit der Bezeichnung: Sp.Pl. Dieser "Sportplatz" hatte auch 1956 noch 2 Tore, die sich aber nach und nach in Wohlgefallen auflösten, da sie dem Spiel- oder Zerstörungstrieb von Jugendlichen zum Opfer fielen und keiner sich dafür verantwortlich fühlte. Hier hielt auch die damals noch dreiklassige Schule ihre Sportstunden ab, denn der hintere Teil des Schulgeländes wurde durch die Bewohner des Lehrerhauses gärtnerisch genutzt. Auf dem Meßtischblatt von 1968 ist bereits die gesamte Fläche zwischen Ringelahrer Weg und der westlichen Bahnunterführung als bebautes Gebiet ausgewiesen. Der Sportplatz mußte auch dem Siedlungsbau weichen: Heute liegen die Grundstücke von Herzmann, Walter Sach und Otto auf dem früheren Sportplatz.

Der Bau eines neuen Sportplatzes war schon gleich nach der Gründung des VfR akut geworden. Im Juni 63 waren 2 Projekte im Gespräch: a) Ausbau der alten Kiesgrube am Kalksandsteinwerk b) das Woltersche Waldstück westlich des Amselweges. Beide Pläne wurden verworfen, nachdem Herr Koch-Lachendorf ein Gelände auf dem Kesselberg kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Hier wurde aus eigenen Mitteln ein Sportplatz erstellt. Gebr. Tietge stellten ihre Planierraupen zur Verfügung, und Erich Lewerenz leistete die Hauptarbeit. Ein hölzerner Schuppen diente als Umkleideraum.

Aber dieser Platz auf windiger Höhe lag zu weit vom Dorf entfernt und lockte kaum Zuschauer an. Außerdem konnte dieser Platz durch die Schule nicht genutzt werden.

Eine befriedigende Lösung wurde erst 1966 durch den Bau des Sportplatzes am Alten Postweg geschaffen. Auf ebenem, guten Ackerland, das die Gemeinde wiederum von Koch-Lachendorf käuflich erworben hatte, über 4 ha groß, konnte eine vorbildliche Anlage entstehen. Der Platz wurde drainiert, bekam nach den westlich und östlich vorbeiführenden Gräben etwas Gefälle und wurde 1966 eingesät.

Es wurde ein Sportplatzbauausschuß gebildet, dem folgende Mitglieder des Gemeinderates und VfR angehörten: Walter Müller, Kurt Sievers, Wilhelm Schulze, Richard Bruns, Herbert Willuhn, Ferdinand Mantel, Christian Hildebrandt. Im Westen sollte eine Windschutzhecke entstehen. Rektor Sievers pflanzte diese Hecke mit den Schulkindern.

~~Handlungsablauf: Die Hecke wurde in drei Reihen gepflanzt. Die mittlere Reihe bestand aus 3 Reihen Weißerlen, in der mittleren Reihe waren einige langsam wachsende Gehölze, wie Eichen, Ahorn und Vogelkirsche eingestreut. Da noch Pflanzgut übrig war, bekam die Ostseite auch noch eine Reihe Weißerlen. Diese hält nicht nur den Ostwind ab, sondern nimmt auch den nicht zahlungswilligen Zuschauern die Sicht.~~
Sie bestand aus 3 Reihen Weißerlen, in der mittleren Reihe waren einige langsam wachsende Gehölze, wie Eichen, Ahorn und Vogelkirsche eingestreut. Da noch Pflanzgut übrig war, bekam die Ostseite auch noch eine Reihe Weißerlen. Diese hält nicht nur den Ostwind ab, sondern nimmt auch den nicht zahlungswilligen Zuschauern die Sicht. Es wurde auch eine von Hermann Meyer gestiftete Pumpe aufgestellt. Der Platz ist seit 1968 in Betrieb.

Ende 67 befaßte sich der Vereinsrat mit dem Plan, ein Sportheim zu bauen. In der Jahreshauptversammlung vom 13.1.68 wurde der Bau beschlossen und der Versammlung der Bauplan vorgelegt. Die Mitglieder wurden zur Mitarbeit aufgerufen, und so entstand durch freiwillige Eigenleistungen und das Entgegenkommen der hiesigen Handwerksbetriebe innerhalb eines Jahres ein Bau, dessen Wert auf das Dreifache der eingesetzten Barmittel geschätzt wird. Richard Bruns und Herbert Willuhn führten im September 68 eine Sammlung bei den Wilscher Geschäftsleuten durch. Der Kreissportbund und der Landessportbund leisteten einen Beitrag zur Finanzierung. Im Rahmen der Sportwoche wurde das Heim am 15.8.70 eingeweiht.

Ausreichend für Training

VfR Wilsche erstellte in Eigenleistung Flutlichtanlage

Im Januar 1970 wurde der Plan gefaßt, das kleine Spielfeld mit einer Flutlichtanlage zu versehen. Der Bau und die Installation verzögerten sich jedoch, so daß die Anlage erst im Februar 1972 in Betrieb genommen werden konnte.

Kosten: rund 2400.-DM

Wilsche. Jetzt können auch die Wilscher Sportler bei Flutlicht trainieren und damit die in der dunklen Jahreszeit so knappe Trainingszeit entsprechend erweitern. Mitglieder und Aktive haben in gemeinsamer, ehrenamtlicher Arbeit kürzlich mit Hilfe von einigen Fachleuten die ersten beiden Masten der Flutlichtanlage errichten können. Die beiden installierten Scheinwerfer leuchten mit je 2000 Watt ein Trainingsfeld von 70 × 50 Meter Größe aus.

Wie der 1. Vorsitzende des VfR Wilsche, Christian Hildebrandt, in einem Gespräch mitteilte, sei es jetzt möglich, allen sieben Mannschaften — darunter

fünf Jugendmannschaften — ausreichende Trainingszeiten einzuräumen. Dies sei um so wichtiger als Wilsche noch die Turnhalle fehle. Bisher habe man zu diesem Zweck in der Regel zu auswärtigen Hallen beziehungsweise auswärtigen geeigneten Plätzen fahren müssen, was immer mit der Schwierigkeit des Transportes verbunden gewesen sei.

Mit der Errichtung der weiteren Masten, die bereits am Spielfeldrand fertig hergerichtet liegen, rechnet der VfR-Vorstand noch in diesem Sommer. Die elektrische Anlage ist bereits so ausgelegt, daß ohne weiteres die komplette Flutlichtanlage angeschlossen werden kann. „Die weitere Installation der Scheinwerfer richtet sich nach unseren finanziellen Möglichkeiten“, meinte Christian Hildebrandt.

Vereinsvorstand und Sportler im VfR sind den ortsansässigen Firmen, die bei der Beschaffung und Errichtung der Flutlichtanlage vorbildlich geholfen haben, außerordentlich dankbar. Auch die Masten konnten mit geringstem Aufwand beschafft und von Mitgliedern und Aktiven des VfR in ehrenamtlicher Arbeit hergerichtet werden.

hb



Spätestens im Sommer werden sämtliche Masten auf dem Sportplatz des VfR Wilsche errichtet sein. Die Leitungen sind schon verlegt.

Foto: Beißner

Gifhorner Rundschau
Braunschweiger Zeitung
Amtliches Bekanntmachungsblatt
für den Kreis Gifhorn

Geschäftsstelle und Redaktion:
317 Gifhorn, Hauptstr. 55, Tel.:
Sammel-Nr. 30 71 / Redakteur:
Jochen Kühle / Sprechstunde:
Werktags nach Vereinbarung /
Bezugspreis monatlich durch
Boten: 7,30 DM (einschl. 1,50
DM Zustellgebühr und 5,5 %
Mehrwertsteuer); durch Post-
8,50 DM (einschl. Postgebühren)



Folgender Bericht erschien in der Aller-Zeitung:

Kurt Sievers, Rektor

Wilsche, den 16.8.1970

An die Redaktion der Aller-Zeitung

G i f h o r n

Der VfR Wilsche weiht sein Sportheim ein.

Im Mittelpunkt der Sportwoche des VfR Wilsche stand die Einweihung des Sportheimes. Aus diesem freudigen Anlaß hatte der Verein zu einem Komers im Vereinslokal H.Meyer eingeladen. Der 1.Vorsitzende Christian Hildebrandt konnte eine Reihe prominenter Gäste begrüßen, den 2. Vorsitzenden des Kreissportbundes und Verbandslehrwart Heinrich Greibke, den 2.Vorsitzenden des Kreisfußballverbandes Walter Riechert und den Kreisschiedsrichterobmann Werner Knauf. Die befreundeten Nachbarvereine MTV Gamsen und TuS Müden-Dieckhorst hatten eine Delegation entsandt. Sie alle brachten ihre Glückwünsche dar und betonten das gute Zusammenarbeiten mit dem VfR. Die Vertreter der übergeordneten Verbände schilderten die Entwicklung ~~des~~ und die gegenwärtige Lage des Sportes. Für die Gemeinde Wilsche sprach der Bürgermeister und Ehrenvorsitzende des VfR Walter Müller.

Unter welchen Opfern das neue Heim entstanden ist, führte Christian Hildebrandt aus. Nahezu 3000 freiwillige Arbeitsstunden wurden von Vereinsmitgliedern geleistet. Ein Dutzend örtlicher und überörtlicher Firmen, die namentlich genannt wurden, haben kostenlos bauliche Arbeiten ausgeführt und Material zur Verfügung gestellt. So stellt das neue Heim einen Wert dar, der das Dreifache der zur Verfügung gestellten Barmittel ausmacht.

In seiner Festansprache warf der 1.Vorsitzende einen Rückblick auf die Geschichte des Sportes in Wilsche. Die ersten Fußballer aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg hatten eine Fußballhülle hinterlassen, die 1922 aufgestöbert wurde und den Anlaß zur Gründung eines Fußballvereins wurde. Dieser hat bis 1928 bestanden. Später wurde der MTV Wilsche gegründet, in dem Turnen, Leichtathletik und Fußball gepflegt wurden. Das Turnen lebte 1959 im TV Wilsche wieder auf. Seit 1963 beherrscht aber der Fußballsport das sportliche Leben des Dorfes. Heute spielen 2 Herren- und 4 Jugendmannschaften. Dazu ist seit einem Jahre eine Damengymnastikabteilung gekommen, die am Sonntag Ausschnitte aus ihrer Arbeit zeigte und großen Beifall fand. Die Zukunftspläne richten sich auf das Kinderturnen. Außerdem sollen auf dem Sportplatz Kletter- und Spielgeräte für unsere Jüngsten entstehen. Für die Fußballmannschaften aber soll die Übungsmöglichkeit im Winterhalbjahr durch den Bau einer Flutlichtanlage erweitert werden.

Bei der Einweihung des Sportheimes konnte der 1.Vorsitzende in seiner Festrede folgenden Firmen und Personen für ihre Mithilfe durch großzügige Preisgestaltung und Material- und Geldspenden danken:

Georg Herbst	Entwurf und Zimmerarbeiten
Otto Schulze	Entwässerung, Erdarbeiten
Gebr. Tietge	Kies, Erdarbeiten
Kalksandsteinwerk	Steine
Plattenwerk Triangel	Platten
Schmidt und Neumann	Maurerarbeiten
Erich Schiwick	Baumaterial
Otto Sach	Heizung
Edmund Sach	Dachrinnen
Ernst Bollmohr	Sanitäre Anlagen
Kurt Schacht	Dachdeckerarbeiten
Siegfried Heinrichs	Tischlerarbeiten
Edward Illichmann	Tischlerarbeiten
Kurt Hoppe	Schornsteinmaterial

Erich Böttger, Hermann Meyer, Ralf Müller, Hermann Peyer, Ewald Bittner, Alfred Thran, Wollny & Jacobi.

Das Sportheim enthält folgende Räume:

2 Umkleideräume, 1 Duschraum, 1 Geräteraum, 1 Verkaufsraum,
2 Räume Sanitäre Anlagen, 1 Wohnung für den Platzwart.



Folgender Finanzierungsplan lag dem Sportplatzbau zugrunde:

Kauf des Sportplatzgeländes, 2,08ha	30 000.-
Drainage	5 602.-
Fräsen	200.-
Sportplatzgelände profilgerecht herstellen	1 500.-
Gräben(Vorfluter) räumen, 240m Graben ausheben, Verteilung des Aushubs	1 500.-
Gutachten der Beratungsstelle f.komm.Sportst.Bau	81.-
10650 m ² Sportplatzfläche in Aussaat vorbereiten einschl.Lieferung des Grassamens	1 200.-
Einsaat der restlichen Flächen	300.-
Grunddüngung der Spielflächen, einmal.Kopfdüng.	275.-
Weitsprunganlage	2 500.-
Tore für A-Platz lt.Angebot	925.-
Tore für B-Platz	200.-
Gebühren, Unvorhergesehenes	417.-
240 m Windschutzanlage einschl.Pflanzgut	300.-
	45 000.-
Etatmittel der Gem.	40 000.-
Rest:	50000.-



Als weitere Sportstätten müßten der Bau des Sportplatzes und des Sportheims in Neubokel erwähnt werden. Der Sportplatz wurde am 12.Mai 1973 eingeweiht, das Sportheim 14 Tage vorher.

Einen ausführlichen Bericht hierüber gab Oskar Schweitz in seinem Beitrag über 1973 in dieser Chronik, so daß sich hier eine eingehendere Darstellung erübrigt.

Bevor das Sportheim stand, mußte Frau Ruländer die Gymnastikstunden in dem kleinen Raum der Schule oder bei Marwedels abhalten.

1973 gehörten aus Neubokel zum VfR Wilsche: 10 aktive Sportlerinnen, 12 Sportler, 15 passive Mitglieder und über 40 Gymnastik treibende oder Fußball spielende Kinder.

Der Neubokeler Platz wurde auf 10 Jahre an den VfR verpachtet und wird als Trainingsstätte, für Punkt- und Pokalspiele wegen seiner geschützten Lage gerne benutzt. Seit der Eingliederung der Umlandgemeinden nach Gifhorn werden die Plätze in Wilsche und Neubokel gepflegt. Dadurch ist dem Verein auch eine große Bürde genommen.



Dorfgemeinschaftshaus ist fertiggestellt

Vereine schon fleißig am Trainieren

Einweihung offiziell am 20. Februar ~~7~~ Auch Verwaltung in neuen Räumen

Wilsche. Fertiggestellt ist nach knapp einjähriger Bauzeit das Dorfgemeinschaftshaus in Wilsche mit der Turnhalle. Inzwischen erfolgte die Bauabnahme durch das Bauamt des Landkreises Gifhorn, so daß die Turnhalle bereits in Betrieb genommen werden konnte. Die Gemeindeverwaltung ist ebenfalls schon in die neuen Räume im Dorfgemeinschaftshaus an der Wil-

Obwohl die offizielle Einweihung noch bevorsteht, herrscht in dem neuen Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Wilsche schon reger Betrieb. Die Verwaltung hat die für sie vorgesehenen Räume bezogen und die Sportvereine halten bereits ihre Übungsstunden in der Halle ab.

scher Mühlenstraße eingezogen. Die offizielle Einweihung wird am Mittwoch, 20. Februar, erfolgen.

Die Schule nimmt die neue Turnhalle bereits rege in Anspruch. Die Halle, das Kernstück der Gesamtanlage, ist praktisch an jedem Vormittag besetzt. Aber auch der Vereinssport profitiert von der neuen Einrichtung. Jetzt besteht die Möglichkeit, daß alle Sparten des VfR Wilsche-Neubokel ihr Trainingsprogramm in der Halle durchführen können. Der VfR hat darüber hinaus beschlossen und ist damit einem vielfach geäußerten Wunsch aus der Bevölkerung der beiden Orte Wilsche und Neubokel nachgekommen, Damen-Volleyball und Tischtennis als neue Sparten aufzunehmen.

Um eine Übersicht zu bekommen, wieviel aktive Spieler sich an diesen Sportarten betätigen wollen, werden Jugendliche wie Erwachsene gebeten, sich bei Übungsleiter Horst Stüwe, Wilsche, Schulstraße 8, zu melden. Täglich (außer Montag) nimmt dieser in der Zeit von 18 bis 20 Uhr Anmeldungen für die Sparte Tischtennis entgegen. Anmeldungen für die Damen-Volleyballmannschaft können bei Spartenleiter Herbert Kaduhr, Wilsche, Alter Postweg 41, abgegeben werden.

Profitiert hat bereits die Alte-Herren-Gymnastikriege von der Möglichkeit, in einer vorbildlichen Halle trainieren zu können. Herbert Kaduhr: „Die Mitgliederzahl ist sprunghaft von 12 auf 20 angestiegen.“

Die Ausstattung an Turn- und Übungsgeräten stammt sowohl aus dem Fundus der Schule wie des VfR. Fehlende Geräte werden noch beschafft. Beispielsweise Handballtore und Pfosten für das Federballspiel.

Die Halle hat einen besonders verstärkten Schwingboden, der es gestattet, daß auch Veranstaltungen bis hin zur Tanzveranstaltung in der Halle durchgeführt werden können.

Bis auf einige kleinere Ergänzungsbauten ist auch der Luftgewehrschießstand im Dorfgemeinschaftshaus fertiggestellt. Ebenfalls eingetroffen ist bereits das Mobiliar für den kleinen Festsaal.

Dorfgemeinschaftshaus mit Turnhalle

1971 reiften die Pläne und vermehrten sich die Diskussionen über den Bau einer Sporthalle bzw. eines Dorfgemeinschaftshauses mit Gesellschaftsräumen und einem Verwaltungstrakt. Als mögliche Standorte kamen das Kirchengelände gegenüber der Schule und das Rammesche Grundstück an der Mühlenstraße in Betracht. Die Schule hätte die erstere Lösung lieber gesehen. Bei einem Besuch von Stadtbaurat Bühring am 26.11.71 fiel aber die Entscheidung für den Platz an der Mühlenstraße. Landwirt Heinrich Ramme verkaufte der Gemeinde das Grundstück von 4400 m² Größe für 12 DM/m². An der Ostseite sollte ein 5-6m breiter Streifen für Heinrich Schacht und ein 4 m breiter Zufahrtsweg zu Rammes Grundstück ausgespart werden.

Anfang 72 unternahmen Ratsherren unter Führung von Herrn Bühring eine Besichtigungsfahrt, die bis nach Neuschulenburg führte und in Kästorf bei Wolfsburg endete. Die dort besichtigten Dorfgemeinschaftshäuser waren als Modell für unsere Vorstellungen wenig geeignet. So wollte Herr Bühring einen Plan entwerfen.

Man ging von folgender Finanzierung aus:

Rücklage der Gemeinde	25.000
Eigenmittel	40.000
Landkreis	40.000
Kreisschulbaukasse	90.000
Sportbund	5.000
Eigenes Darlehn	100.000
Toto, Lotto	10.000
Stadt Gifhorn	100.000
	<u>410.000</u>

Es kam aber anders. Als Architekt wurde Christian Hoffmann in Gammensen gewonnen, der einen neuen Entwurf anfertigte mit vergrößerter Schießbahn und breiterer Turnhalle. Die Gemeinde war mit seiner Arbeit recht zufrieden. Die Baukosten waren aber doppelt so hoch wie der erste Finanzierungsplan. Zur Finanzierung hat die Stadt Gifhorn den Löwenanteil beigetragen; "denn das zwischen der Stadt Gifhorn und der Gemeinde Wilsche vertraglich gebilligte Darlehn in Höhe von DM 400 000 soll nicht für den Ausbau des Gifhorer Weges, sondern für den Bau des Dorfgemeinschaftshauses undisponiert werden." So hatte der Rat beschlossen. Ob wir jemals eine Sporthalle bekommen hätten, wenn der Straßenbau vorgezogen worden wäre? So wird die Halle täglich benutzt, vormittags von der Schule, abends von den Erwachsenen, nachmittags von der Jugend. Aber auch kulturelle Veranstaltungen, Altenweihnachtsfeiern usw. finden in der Halle statt, während der Gemeinschaftsraum für Versammlungen, Sitzungen und Familienfeiern vorzüglich geeignet ist. Der VfR hätte gern die Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses mit der Feier und einem Kommers anlässlich des 10-jährigen Bestehens des VfR verbunden. So zog sich die Fertigstellung aber bis 1974 hin, und die Einweihung konnte erst am 20. Februar stattfinden.

Zu unserer am 20. Februar 1974,
um 15 Uhr stattfindenden

Einweihungsfeier des Dorfgemeinschaftshauses

laden wir herzlich ein.

Rat der Gemeinde Wilsche



Bürgermeister

Ehrentafel

Stand vom 31.12.75

Ehrenmitglieder:

Walter Müller

Karl Bosse

Hermann Peyer

Heinrich Schacht

Alfred Thran

⁷⁶ Wilhelm Liebe

⁷⁷ Kurt Sievers

Die Ehrennadel des V.f.R. erhielten

in Silber:

in Bronze:

1974 Walter Müller
Christian Hildebrandt
Hermann Hildebrandt
Willi Lutz
Herbert Willuhn

Hermann Busse
Erwin Ihme, Ferd. Mantei
Stanislaus Nowak
Wilhelm Ramme
Peter Renwanz
Adolf Rieckmann
Karl Thies, Kl. Schindler
Ilse Wolter, Horst Stüwe

1975 Horst Stüwe

Gerhard Heitmann
Karl-Heinz Pulvers
Werner Schacht
Herbert Schulze
Oskar Schweitz
Ilse Stüwe

Silber

Bronze

1976 Kurt Sievers
Karl Thies

Erika Kaduhr
Herbert Kaduhr
Friederike Luther
Christa Puländer
Günter Schrader

1977 Ferdinand Mantei
Erwin Ihme

Christian Luther
Heinz Kießling

1978 Werner Schacht

Karl-Heinz Könecke
Karsten Meyer
Walter Thorwarth

Der VfR Wilsche-Neubokel e. V. nimmt tiefbetrübt Abschied von seinem Ehrenvorsitzenden

Walter Müller

Träger der silbernen Ehrennadel

Als Mitbegründer und langjähriger 1. Vorsitzender des Vereins hat er sich um das Sportleben in der Gemeinde mehr als verdient gemacht.

Wir werden ihn nie vergessen!

Chr. Hildebrandt
1. Vorsitzender

Wilsche, den 11. Januar 1976

Plötzlich und unerwartet verstarb unser langjähriger Sportkamerad und Pressewart

Hermann Kretzschmar

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Wir trauern um ihn.

VfR Wilsche e. V.

Wilsche, den 11. November 1972

Nach schwerer Krankheit verschied unser Sportkamerad

Hans-Joachim Lätsch

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

VfR Wilsche-Neubokel
Hildebrandt
1. Vorsitzender

Wilsche, im Oktober 1975

1975

Hans-Heinrich Fricke

1976

Otto Schulze

1978

Alfred Thoan

Josef Strömich

Stanislaus Nowak

72-74 Jugendbetreuer

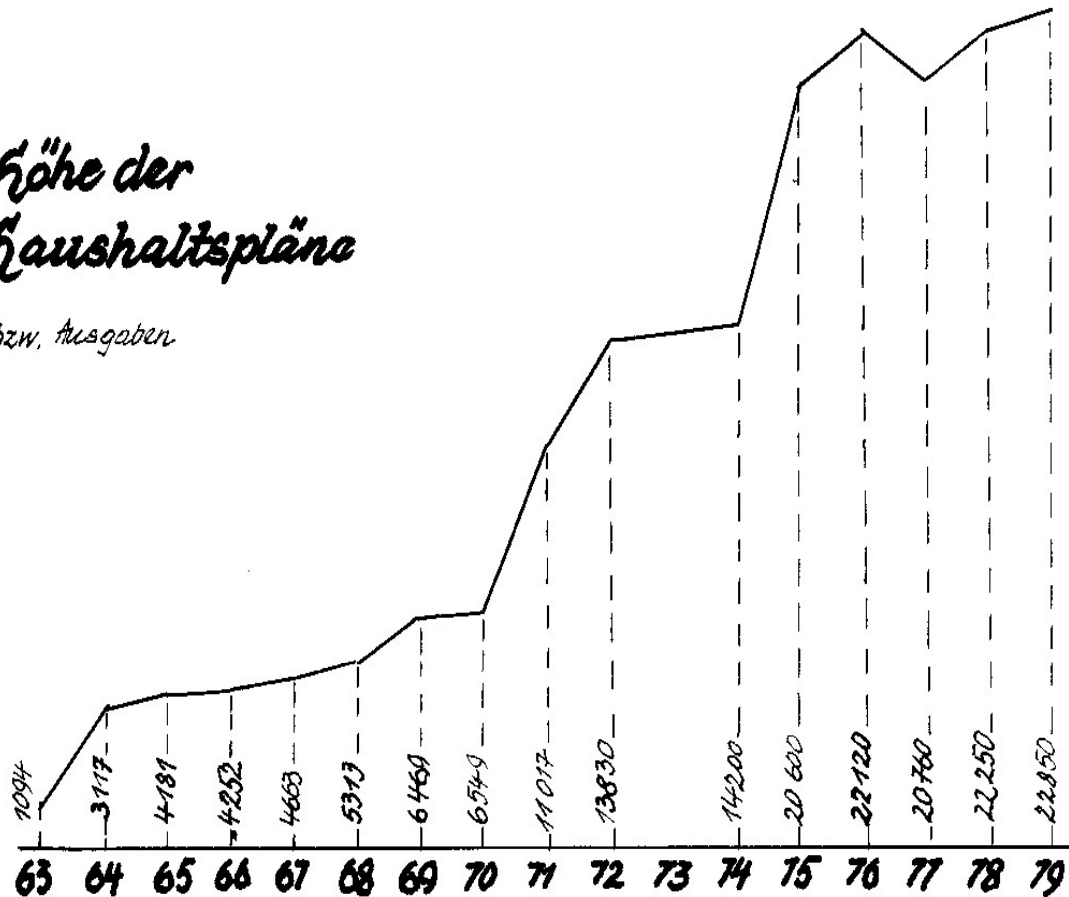
Hermann Pahlmann

seit 74 Jugendbetreuer

76-77 2. Vors., 1978 1. Vorsitzender

Höhe der Haushaltspläne

bzw. Ausgaben



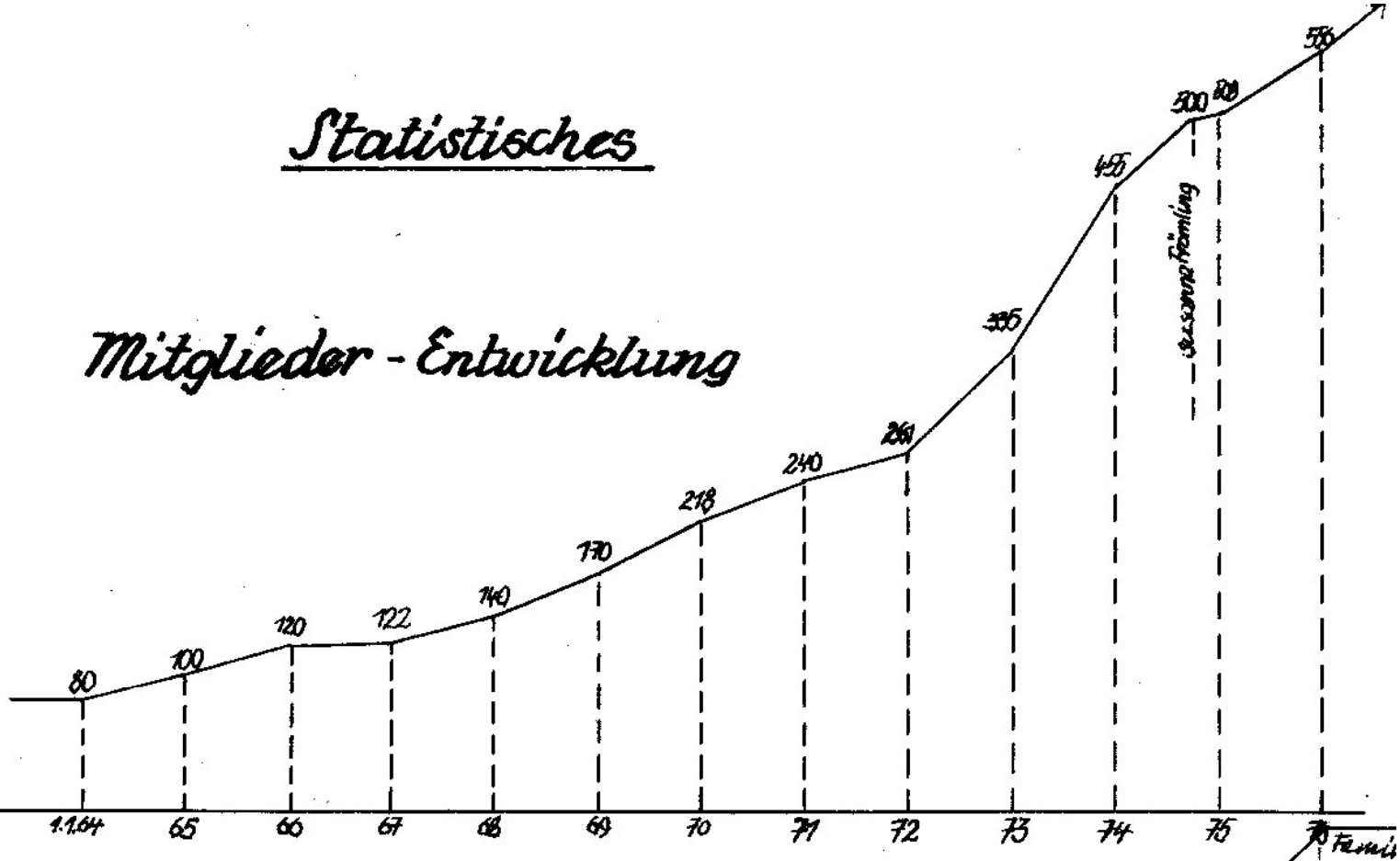
Folgende Sportarten wurden betrieben:

	unter 6		6-14		15-18		19-21		22-25		über 25		insgesamt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Fußball			50	1	26	1	19	1	14	3	145	3	254	13
Turnen	22	12	22	6	11	2		1	11	1	16	1	76	11
Leichtathl.			6	1	8	2							14	1
Tischtennis			17		3		4		2		6		32	
Volleyball						1			1				1	1
zusammen	22	12	95	10	48	6	23	2	17	4	167	5	377	24

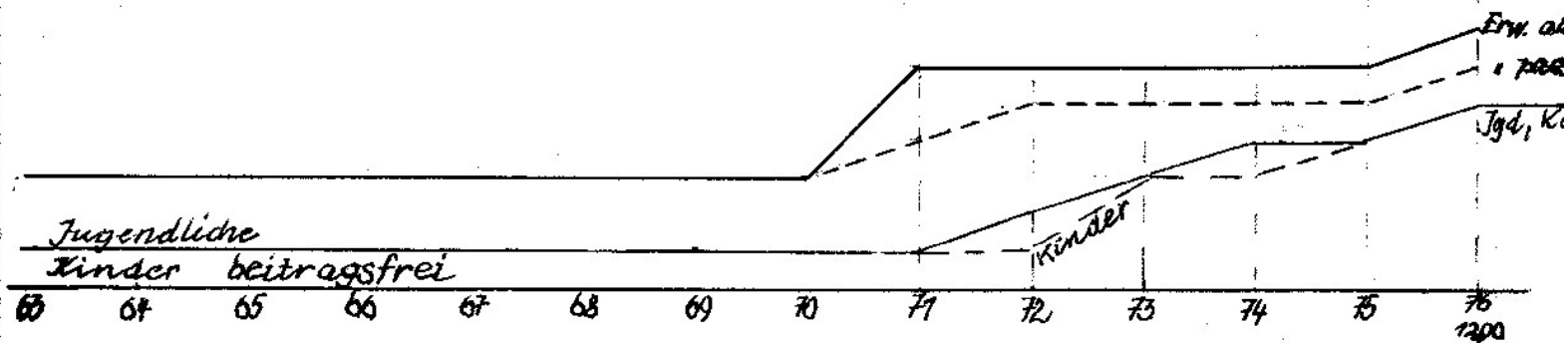
Stichtag: 1.1.77

Statistisches

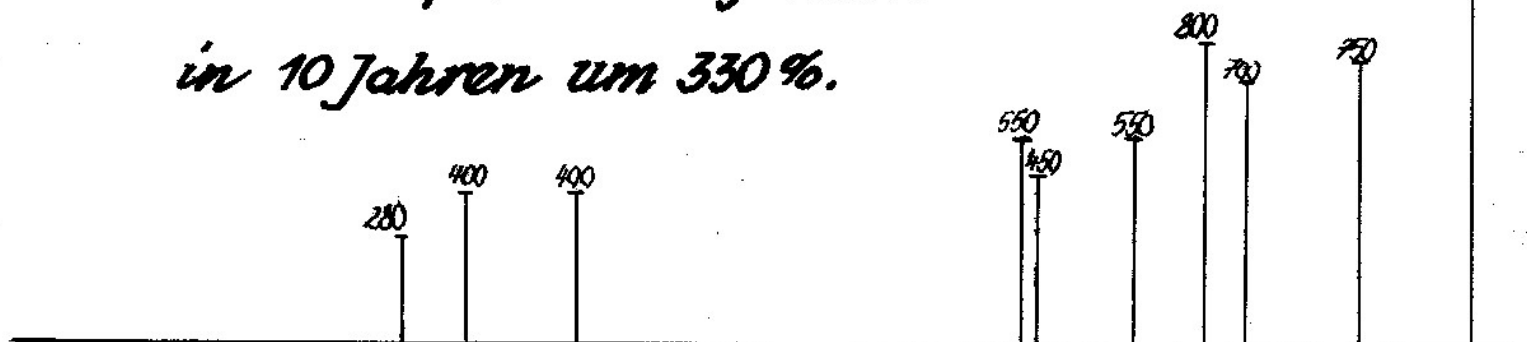
Mitglieder - Entwicklung



Die Monatsbeiträge stiegen
in 13 Jahren um 133%,



die Kosten für die Tanzmusik
in 10 Jahren um 330%.



1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schatzmeister u. Vertreter	Schriftführer/ Geschäftsführer u. Vertreter	Jugendleiter u. Vertreter
63 Walter Müller	Christian Hildebrandt	Horst Stüwe	Herm. Kretzschmar	Ferdinand Mantel
64 Walter Müller	Richard Bruns	Horst Stüwe	Christ. Hildebrandt	<i>Bruns</i> Ferd. Mantel
65 Walter Müller	Christian Lampe	Horst Stüwe	Christ. Hildebrandt	Richard Bruns
66 Walter Müller	Herbert Schulze	Horst Stüwe	Christ. Hildebrandt	Richard Bruns
67 Walter Müller	Richard Bruns	Horst Stüwe	Christ. Hildebrandt	Ferd. Mantel
68 Walter Müller	Richard Bruns	Horst Stüwe	Christ. Hildebrandt	Willi Lutz
69 Christ. Hildebrandt	Lothar Renwrandt	Horst Stüwe	Horst-Dieter Bruns	Willi Lutz
70 Chr. Hildebrandt	Hermann Busse	Horst Stüwe	Horst-Dieter Bruns	Willi Lutz
71 Chr. Hildebrandt	Hermann Busse	Horst Stüwe	Horst-Dieter Bruns	Willi Lutz
72 Chr. Hildebrandt	Hermann Busse	Karl Thies	Karl-Heinz Pulvers	Willi Lutz
73 Chr. Hildebrandt	Hermann Busse	Karl Thies	Karl-Heinz Pulvers	Willi Lutz Herb. Willuhn
74 Chr. Hildebrandt	Hermann Busse	Karl Thies Horst Stüwe	Karl-Heinz Pulvers Hermann Pahlmann	Willi Lutz Herbert Willuhn
75 Chr. Hildebrandt	Hermann Busse	Karl Thies	Karl-Heinz Pulvers	Willi Lutz Herb. Willuhn
76 Chr. Hildebrandt	Hermann Pahlmann	Karl Thies "Heinz Kannecke	Karl-Heinz Pulvers Walter Thorwarth	Willi Lutz Herb. Schacht

Fußball - Herren		Fußball	Andere Sparten	Andere Sparten
Spartenl., Vertr. Trainer, Betreuer		Jugend/Schüler	männl. Sportler	weibl. Sportler
1963				
Herbert Willuhn		Emil Lutz		
Karl Tilenda	Gerhard Busse	Willi Lutz		
1964		Wilfried Manke		
Herbert Willuhn	Gerhard Busse	Emil u. Willi Lutz		
		Lothar Renwrantz		
1965		Wilfried Manke	Tu. Kurt Sievers	
1. Herbert Willuhn	2. Oskar Brand	Emil u. Willi Lutz	Heinr. Tietge	
Herbert Schulze	Gerhard Bruns	Lothar Renwrantz	Gerh. Heitmann (alte H.)	
1966		Wilfried Manke	Tu. Kurt Sievers	
Herbert Willuhn	2. Erich Rossoll	W. Lutz, Ew. Bittner		
	Gerhard Bruns	Siegfried Fenselau		
		Alfred Denecke		
1967		Willi Lutz		
Herbert Willuhn		Alfred Denecke		
1. Herb. Willuhn	2. Friedr. Pagels			
1968	Tr. S. Fenselau	Wilfried Manke		
Herbert Willuhn	2. Gerh. Bruns	Herbert Schulze		
1. Herb. Willuhn	Herm. Hildebrandt	Edmund Sach		
	Herbert Willuhn	Alfred Denecke		
1969		A Gerh. Bruns		Gymn.
Herbert Willuhn	Tr. S. Fenselau	B Wilfr. Manke		Ilse Wolter
		C Hans-Jü. Ziegner		Frl. Bühring, Giff.
		D Alfred Denecke		
1970		A Gerhard Bruns		Gymn.
Wilfried Manke	Tr. S. Fenselau	B Jürgen Stenzel		Ilse Wolter
Ferdin. Mantei	1. Emil Lutz	C H. Willuhn/Schulze		Friederike Wolff
	2. Herm. Hildebrandt	D Ronald Eisfeld		von der Sahl
1971		A Bruns, Manke		Gymn.
Ferdinad Mantei	1. Herm. Hildebrandt	B Stanislaus Nowak		Ilse Wolter
Hermann Hildebr.	2. Werner Schacht	C Herbert Schulze		F. Wolff v.d. Sahl
		D Herbert Willuhn		
1972		A Bruns/Manke	Gy. Herbert Kaduhr	Gymn.
Klaus Ruländer	Tr. Walter Dammel	B Nowak/Dammel	Ki. Gy Erika "	Ilse Wolter
Klaus Schindler	(Sept. 72 verstorb.)	C Willuhn/J. Klaus	K.H. Pulvers	F Wolff v.d. Sahl
	1. Herm. Hildebrandt	D J. Klaus, Powill	Üb. Ltg. R. Eggeling	
	2. Werner Schacht	W. Meyer, R. Lehner	F. Wolff v.d. S.	
1973		A Wilfried Manke	Gym. Herb. Kaduhr	Ilse Wolter
Klaus Ruländer	Tr. Wilfr. Manke	B Stanislaus Nowak	Ki. Erika Kaduhr	Fr. Wolff v.d. S.
Klaus Schindler	Willi Lutz	C Herbert Willuhn	Renate Eggeling	D.-Fußball
	1. Herm. Hildebrandt	D Ruländer/W Meyer		Erich Bruns
	2. Werner Schacht	E Herm. Pahlmann		Tr. Herb. Willuhn
1974				
Rudolf Lehner	Tr. Kl. Ruländer	A Willuhn, Nowak	Gy. Herb. Kaduhr	Ilse Wolter
Klaus Schindler	1. Herm. Hildebrandt	Walter Thorwarth	Ki. s. 73	Frieder. Luther
	2. Werner Schacht	B Peter Crämer,	TT Horst Stüwe	Volleyball:
		Jürg. Bock, Otto Lehner	Train.:	Christian Luther
		C Herb. Willuhn	Gerhard Dobberan	
		D Kl. Ruländer		
		Wilhelm Meyer		
		E Herm. Pahlmann		
1975		A Willuhn/Lehner	P. Gy. Ferd. Mantei	Ilse Wolter
Klaus Schindler	Tr. Peter Renwrantz	B P. Crämer/Lehner	TT Horst Stüwe	Frieder. Luther
Herm. Hildebrandt	1. Werner Schacht	C Ruländer, Meyer,	Leichtathl.	Volleyb.
	2. Helmut Meine	Ulrich Powill	Peter Cremers	Christian Luther
		D Hermann Pahlmann		
		E Willi Lutz		
1976		A Ottmar Rucker	Gy. Herb. Kaduhr	Gy. Ilse Wolter
Dieter Elas	Tr. Peter Renwrantz	P. Lehner, HJ Ziegner	Üb. Albert Mann	Frieder. Luther
Herm. Hildebrandt	1. Dieter Elas	B. Peter Crämer	TT Ferdinand Mantei	Volleyb.
	2. Martin Prehm	C Ulrich Powill	Leichtathl.	Christian Luther
		D Hermann Pahlmann	Peter Cremers	
		E Willi Lutz		

schiedsrichterobm Oskar Schmitz

Vereinsführung

	1977	1978	1979
1.Vorsitzender:	Christian Hildebrandt	Hermann Pahlmann	Johannes Grützmaier
2.Vorsitzender:	Hermann Pahlmann	Johannes Grützmaier	Christ. Hildebrandt
3.Vorsitzender:		Christian Hildebrandt	
Schatzmeister:	Karl Thies	Karl Thies	Karl Thies
Vertreter:	Karl-Heinz Könecke	Karl-Heinz Könecke	Karl-Heinz Könecke
Geschäftsführer:	Karl-Heinz Pulvers	Jürgen Althaus	Jürgen Althaus
Vertreter:	Walter Thorwarth	Karl-Heinz Pulvers	Karl-Heinz Pulvers
Jugendleiter:	Willi Lutz	Willi Lutz	Willi Lutz
Fußball			
Spartenleiter:	Dieter Elas	Elas, Thorwarth	Walter Thorwarth
Vertreter:	Walter Thorwarth	Thorwarth, Elas	Dieter Elas
Trainer:	Winfried Manke	Winfried Manke	Ottmar Rücker
Betreuer 1.M.:	Werner Schacht	Werner Schacht	Werner Schacht
Betreuer 2.M.:	Martin Prehm	Martin Prehm	Uli Schacht
Betreuer Damen:	Erich Bruhns	-	-
Jugend A:	Ottmar Rücker	Rainer Bollenbach	Rainer Bollenbach
Jugend B:	Rainer Bollenbach	Ottmar Rücker	-
Jugend C:	Hermann Pahlmann	Hermann Pahlmann	Gerhard Wulf
Jugend D:	N. Ziegner, R. Cutner	Willi Lutz	Reinhard Bock
Jugend E:	Willi Lutz	Willi Lutz	Dieter Kühn
Gymnastik:	Herbert Kaduhr Friederike Luther	Herbert Kaduhr Ellen Schiwik	- Ellen Schiwik
Leichtathletik:	Peter Cremers	Heinz-Jürgen Saenger	-
Volleyball:	Christian Luther	Christian Luther Brigitte Teuteberg	Christian Luther Brigitte Teuteberg
Frauenwartin:		Edith Könecke	Edith Könecke
Tischtennis:	Ferdinand Mantei	Ferdinand Mantei	-
" Trainer:	Wegner	Wegner	Wegner

So sieht es der Chronist:

Die Fußballsparte - leider auch ein Sorgenkind.

Es ist nicht immer eitel Freude, einen Verein zu leiten, in dem vorwiegend Fußball gespielt wird, als Trainer oder Betreuer einer Mannschaft beizustehen oder selbst Mitglied einer Fußballmannschaft zu sein. Es vergeht kaum eine Jahreshauptversammlung, in der neben Lob auch Klagen, Tadel und Vorwürfe laut werden. Diese richten sich gegen mangelnde Einsatzbereitschaft, fehlenden Trainingseifer, Unpünktlichkeit, Unkameradschaftlichkeit, unsportliches Verhalten und ... mangelnde Erfolge bei den Punktspielen. Wieviel erfreulicher ist das Bild bei anderen Sparten, beispielsweise bei der Damengymnastikabteilung. Hier fehlen die unerfreulichen Begleittöne. Die Jahresberichte von Ilse Wolter strotzen von Lebensfreude und Zufriedenheit; denn alle Damen sind mit Begeisterung bei der Sache.

Welches sind die Ursachen für diese unterschiedlichen Bilder?

In der Vereinssatzung wird der Zweck des Vereins angegeben:

"Der Verein erstrebt die Entwicklung eines gesunden Sportlebens innerhalb der Gemeinde, indem er der körperlichen Erbtüchtigung dienen will"

In der Gymnastik geht es um die körperliche Erbtüchtigung, und zwar ausschließlich. Das Bewußtsein, dem Körper etwas Gutes im Hinblick auf Gelenkigkeit und Kräftigung zu tun, das Bedürfnis nach Geselligkeit und die Freude an der Bewegung sind der Antrieb mitzumachen. Die Gymnastik findet in der Halle statt, die Schutz bietet gegen Kälte, Wind und Regen. Wenn mal ein Teilnehmer fehlt, so ist das kein Unglück, der Betrieb wird dadurch nicht gestört. Einmal im Jahr tritt die Gymnastikgruppe an die Öffentlichkeit, nicht in einem Wettkampf, in dem es um Sieg oder Niederlage geht, sondern um eine Schau, um eine Vorführung, eine "Augenweide" für die Zuschauer. Das Üben hierfür motiviert die Teilnehmerinnen, alles soll gut klappen.

Wie verschieden ist die Lage der Fußballer! Sie müssen zu festgelegten Zeiten bei Wind und Wetter antreten. Sie dürfen ihre Mannschaft nicht im Stich lassen. Sie spielen vor Zuschauern oder für solche, die hinterher den Tabellenstand in der Zeitung verfolgen. Für diese ist nicht die körperliche Erbtüchtigung der Spieler wichtig, sondern der Sieg der eigenen Mannschaft. Und wenn die Siege ausbleiben, dann sucht man nach dem Schuldigen, dann regnet es Vorwürfe, die Lust vergeht, der Frieden ist gestört.

Gibt es nicht auch sportliche Leistungen, ohne daß ein Sieg am Ende stehen muß und sollte man nicht jede sportliche Leistung anerkennen und begrüßen, eben weil sie der körperlichen Erbtüchtigung dient?!

3. Kreisklasse West: 66/67

Ahnsen	22	20	0	2	128:36	40: 4
Meinersen II	22	16	2	4	96:46	34:10
Gifhorn 3	22	16	1	4	95:24	34:10
Platendorf II	22	14	2	6	88:47	30:14
MTV Gifhorn III	22	11	1	10	82:69	23:21
Triangel	22	11	1	10	80:60	23:21
Westerbeck	22	9	2	11	68:56	20:24
Seersh-Ohof II	22	10	0	12	63:69	20:24
Dannenhüttel II	22	8	1	13	46:85	17:27
Flettmar	22	5	2	14	43:99	12:30
Jembke	22	3	2	17	25:121	8:36
Wilsche II	22	1	0	21	21:123	2:42

Meister und Aufsteiger: TuS Ahnsen.
Fairneßpreis: VfR Wilsche 2.
MTV Gamsen 2 spielte in dieser Staffel Pflichtfreundschaftsspiele.

3. Kreisklasse West: 66/69

Triangel	16	15	1	0	73:15	31: 1
Müden/Dieckhorst II	16	12	2	2	66:20	26: 6
Flettmar	16	10	3	3	67:20	26: 6
Meinersen II	16	7	2	7	45:45	16:18
Kästorff II	16	6	2	8	39:39	14:18
Seershausen/Ohof II	16	6	1	9	41:49	13:19
Wilsche II	16	5	2	9	31:66	12:20
Volkse/Dalldorf II	16	2	2	12	22:79	6:26
Westerbeck	16	1	1	14	8:53	3:29

Meine 2 und Vollbüttel 2 trugen in der 2. Serie Pflichtfreundschaftsspiele aus.

Aufsteiger zur 2. Kreisklasse: Triangel, Müden 2, Flettmar.
Fairneßpreise: Triangel 2 Punkte, Volkse/Dalldorf 2 und Müden 2: 4 Punkte.

gez. Walter Riechert, Staffelleiter

3. Kreisklasse West: 67/68

Meinersen II	22	18	2	2	113:25	38: 6
SV Gifhorn III	22	17	3	2	105:25	37: 7
Neudorf-Platendorf II	22	14	2	6	94:35	30:14
Müden-Dieckhorst II	22	13	2	7	104:43	26:16
Gamsen II	22	13	0	9	68:48	26:18
Triangel II	22	11	4	7	55:53	26:18
MTV Gifhorn III	22	11	2	9	65:52	24:20
Seershausen/Ohof II	22	7	0	15	37:83	14:30
Westerbeck	22	6	1	15	38:57	13:31
Wagenhoff II	22	5	1	16	33:97	11:33
Wilsche II	22	5	0	17	33:106	10:34
Flettmar II	22	3	1	18	25:146	7:37

Staffelmeister: Meinersen II. Aufsteiger in die 2. Kreisklasse: Neudorf-Platendorf II.
Fairneßpreise: Meinersen II 2 Punkte, Seershausen II 3 Punkte.
gez. Walter Riechert

3. Kreisklasse West: 69/70

SV Gifhorn 2	20	16	2	2	77:18	34: 6
Gamsen 2	20	15	1	4	81:29	31: 9
Wagenhoff 1	20	14	1	5	47:28	29:11
Seershausen/Ohof 2	20	11	2	7	64:46	24:16
Triangel 2	20	10	1	9	51:39	21:19
Gamsen 3	20	9	3	8	34:36	21:19
Wilsche 2	20	8	4	8	56:56	20:20
Meinersen/Ahnsen/Päse 2	20	7	2	11	55:43	16:24
Wagenhoff 2	20	3	3	14	29:74	9:31
Kästorff 2	20	3	2	15	30:73	8:32
Müden 3	20	3	1	16	19:101	7:33

Staffelmeister und Aufsteiger zur 2. Kreisklasse: SV Gifhorn 2.

Fairneßpreis: TuS Müden-Dieckhorst 3: 3 Punkte.

gez. Walter Riechert, Staffelleiter

3. Kreisklasse Staffel West - Tabellenstand vom 19. 8. 1972

Westerbeck	17	15	1	1	89:19	31:3
Meinersen/Ahnsen/Päse	16	12	2	2	80:29	26:6
Flettmar	17	12	2	3	58:21	26:8
MTV Gifhorn IV	17	9	2	6	45:26	20:14
Wilsche II	16	8	3	5	37:38	19:13
Kästorff II	16	6	0	7	23:60	16:19
Triangel II	16	5	4	7	31:35	14:18
Gamsen II	16	5	2	9	32:43	12:20
Seershausen/Ohof II	17	3	1	13	30:59	7:27

Abschlußtafel der 3. Kreisklasse West 1972/73

Müden/Dieckhorst 2	22	22	-	-	125:20	40: 4
Flettmar	22	18	2	2	132:28	38: 6
MTV Gifhorn 3	22	15	3	4	109:30	33: 9
Kästorff 2	22	14	3	5	75:58	30:14
Wilsche 2	22	11	2	9	67:59	26:16
Müden/Dieckhorst 3	22	11	2	9	67:59	26:16
Gamsen 2	22	9	1	12	57:71	19:13
Seershausen/Ohof 2	22	7	1	14	31:71	15:11
Leiferde 2	22	5	4	13	41:71	14:18
Triangel 2	22	4	4	14	28:92	12:20
Wagenhoff 2	22	4	-	18	26:97	8:32
Westerbeck 2	22	1	1	20	16:98	7:33

Ein Fairneß-Preis wird nicht vergeben.

Walter Riechert
Staffelleiter

2. Herren

3. Kreisklasse West 72/73

SV Wagenhoff	20	17	2	1	91:24	36: 4
MTV Gamsen II	20	16	2	2	75:31	34: 6
SV Meinersen/A.P. II	20	14	3	3	82:35	31: 9
SSV Kästorff II	20	8	2	10	57:55	18:22
SV Triangel II	20	7	4	9	40:53	18:22
SV Westerbeck	20	7	4	9	51:70	18:22
SV Meinersen/A.P. III	20	6	1	11	56:65	17:23
VfR Wilsche II	20	7	1	12	42:74	15:25
MTV Gamsen III	20	5	3	12	42:60	13:27
TuS Müden/Dieckh. III	20	4	3	13	40:76	11:29
TuS Seershausen/Ohof II	20	4	1	15	28:61	9:31

MTV Gifhorn IV: Pflichtfreundschaftsspiele
Staffelmeister und Aufsteiger zur 2. Kreisklasse: SV Wagenhoff.
Fairneßpreise: Gamsen II 0 Punkte, Seershausen/Ohof II und Triangel II 1 Punkt, Wilsche II 2 Punkte.
gez. Walter Riechert, Staffelleiter

Abschlußtafel der 3. Kreisklasse-Staffel 2

MTV Gifhorn	24	20	3	1	121:29	43:5
Platendorf 2	24	21	1	2	112:25	43:5
Gamsen 2	24	17	1	6	76:47	35:13
Gr.Oesingen 3	24	16	0	8	77:53	32:16
Wilsche 2	24	12	4	8	76:53	28:20
Müden 3	24	12	4	8	71:64	26:20
Dannenhüttel 2	24	10	1	11	78:60	43:25
Schönwörde 2	24	8	3	13	60:61	19:29
Wahrenholz 2	24	8	3	13	57:63	19:29
Kästorff 2	24	7	1	16	34:60	15:33
Ummern 2	24	5	3	16	39:93	13:35
Osloß 2	24	3	2	19	24:120	8:40
Wagenhoff 2	24	2	2	20	26:117	6:42

Aufsteiger: MTV Gifhorn 3 und Platendorf 2

Ein Fairneßpreis wird nicht vergeben.

Hermann Busse
Staffelleiter

1. Herren

3. Kreisklasse, Staffel West: 72/73

Wilsche 1	22	20	1	1	112:23	41: 3
Ahnsen	22	17	2	2	110:20	38: 6
Kästorff 2	22	16	2	4	75:33	34:10
Neud.-Platendorf 2	22	16	1	5	91:41	33:11
Dannenhüttel 1	22	15	1	6	80:40	31:13
Dannenhüttel 2	22	7	3	11	37:59	18:24
Jembke 3	22	6	1	15	26:66	13:31
Westerbeck	22	5	2	14	39:67	12:30
Gamsen 2	22	6	0	16	38:73	12:32
Wagenhoff 2	22	5	1	16	44:90	11:33
Flettmar 2	22	5	2	15	36:103	11:33
Triangel 2	22	3	2	17	35:108	8:36

Aufsteiger: Wilsche 1.

Fairneßpreis: Dannenhüttel 1.

2. Kreisklasse Süd: 1965/66

Rethen	26	20	2	4	89:35	42:10
MTV Gifhorn	26	19	2	5	105:47	40:12
Hillerse	26	18	1	7	74:47	37:15
Seerssh.-Ohof	26	17	2	7	112:83	36:16
Flettmar	26	13	7	6	63:56	33:19
Triangel	26	14	4	8	84:70	32:20
Gr. Schwülper	26	13	4	9	60:40	30:22
Vordorf	26	11	3	12	73:69	25:27
Wilsche	26	10	4	12	79:81	24:28
Gravenhorst	26	8	3	15	52:81	19:33
Müden-Diechh. 2	26	6	4	16	52:85	16:38
Rötgesbüttel	26	4	4	18	44:93	12:40
Leiferde 2	26	4	3	19	52:101	11:41
Meinersen 2	26	2	3	21	38:127	7:45

Fairneßpreis:
Aufsteiger: Rethen.
Absteiger: Leiferde 2 und Meinersen 2.

2. Kreisklasse Süd: 66/67

Seershausen/Ohof	26	17	4	5	98:81	38:14
Groß Schwülper	26	13	7	6	81:34	33:19
SV Gifhorn II	26	12	8	6	86:54	32:20
Hillerse	26	13	4	9	60:56	30:22
MTV Gifhorn II	26	13	3	10	71:41	29:23
Walle	26	11	5	10	53:52	27:25
Flettmar	26	9	8	9	69:65	26:26
Gravenhorst	26	10	5	11	50:75	25:27
Leiferde	26	8	8	10	52:46	24:28
Triangel	26	10	3	13	80:74	23:29
Vordorf	26	7	8	11	48:58	22:30
Wilsche	26	7	6	13	47:59	20:32
Rötgesbüttel	26	9	1	16	40:75	19:33
Müden-Dieckhorst II	26	7	2	17	37:94	10:36

Meister und Aufsteiger zur 1. Kreisklasse: TuS Seershausen/Ohof.
Absteiger: VfL Rötgesbüttel, TuS Müden-Dieckhorst 2.
Fairneßpreis: SV Groß Schwülper.

1. Herren

2. Kreisklasse Süd: 67/68

SV Groß Schwülper	26	20	2	4	72:28	42:10
MTV Adenbüttel	26	15	4	7	71:45	34:18
MTV Walle	26	15	4	7	84:54	34:18
MTV Meinersen	26	13	6	7	74:45	32:20
TSV Hillerse	26	14	4	8	68:48	32:20
VfL Wilsche	26	10	6	8	58:58	26:26
TSV Vordorf	26	10	5	10	50:49	26:26
SV Leiferde	26	8	7	11	59:76	23:29
MTV Gifhorn II	26	7	7	12	44:55	21:31
Volkse/Dalldorf	26	6	8	12	54:75	20:32
Ahnsen/Päse	26	8	4	14	58:78	20:32
SV Triangel	26	6	7	13	45:68	19:33
TSV Flettmar	26	7	4	15	49:77	18:34
VfB Gravenhorst	26	6	3	17	41:69	15:37

Staffelmeister und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse: Gr. Schwülper. Absteiger: Gravenhorst, Flettmar und Triangel.
Fairneßpreis: Gr. Schwülper 2 Punkte, Gravenhorst 3 Punkte, Hillerse 4 Punkte.

gez. Ernst Heuer

2. Kreisklasse Süd: 68/69

Gamsen	26	18	4	4	94:30	40:12
Leiferde	26	16	2	8	81:37	34:18
Adenbüttel	26	16	2	8	74:51	34:18
MTV Gifhorn II	26	16	2	8	88:60	34:18
Vollbüttel	26	14	4	8	61:41	32:20
Kästorf	26	11	9	6	63:54	31:21
Hillerse	26	12	2	12	66:53	26:26
Wilsche	26	9	6	11	51:56	24:28
Seershausen/Ohof	26	10	4	12	47:59	24:28
Volkse/Dalldorf	26	10	1	14	52:68	21:29
Meinersen	26	7	8	12	42:50	20:30
Vordorf	26	7	4	15	48:78	18:34
Walle	26	5	3	18	36:72	13:39
Ahnsen/Päse	26	4	3	19	46:90	11:41

Staffelmeister und Aufsteiger zur Kreisklasse S: Gamsen.
Aufsteiger zur 1. Kreisklasse: Leiferde, Adenbüttel, MTV Gifhorn 2, Vollbüttel, Kästorf.
Fairneßpreise: Hillerse 1 Punkt, Adenbüttel 2 Punkte, Volkse/Dalldorf 4 Punkte.

gez. Ernst Heuer, Staffelleiter

2. Kreisklasse Süd: 69/70

Rethen	26	20	3	5	91:40	43:13
Meinersen/Ahnsen/Päse	26	19	4	5	105:40	42:14
Hillerse	26	12	9	7	65:47	33:23
Gr. Schwülper	26	12	8	8	63:55	32:24
Volkse/Dalldorf	26	14	3	11	65:57	31:25
Triangel	26	13	5	10	66:60	31:25
Vordorf	26	13	5	10	69:72	31:25
Wilsche	26	12	4	12	69:64	28:28
Müden/Dieckhorst	26	11	4	13	49:64	26:30
Rötgesbüttel	26	9	7	12	64:50	25:31
Seershausen/Ohof	26	10	4	14	64:66	24:32
Gravenhorst	26	11	2	15	61:81	24:32
Flettmar	26	10	3	15	60:74	23:33
Essenrode	26	8	6	14	56:68	22:34
Ribbesbüttel	26	2	1	25	25:124	5:51

Staffelmeister und Aufsteiger zur 1. Kreisklasse: TSV Rethen. Absteiger: TuS Essenrode, SV Ribbesbüttel.

Ein Fairneßpreis wird in dieser Staffel nicht verliehen.

gez. Ernst Heuer, Staffelleiter

2. Kreisklasse Süd: 70/71

SV Meinersen/Ahnsen/Päse	26	19	8	1	99:31	44:8
TSV Hillerse	26	15	3	8	62:49	33:19
TuS Seershausen-Ohof	26	12	5	9	67:59	29:23
SV Volkse-Dalldorf	26	12	3	11	64:61	27:25
SV Gifhorn II	26	11	5	10	64:69	27:25
VfL Wilsche	26	11	3	12	68:61	25:27
SV Gr. Schwülper	26	10	5	11	53:40	25:27
VfB Gravenhorst	26	9	7	10	50:64	25:27
VfL Rötgesbüttel	26	9	7	10	48:43	25:27
TuS Müden-Dieckhorst II	26	9	6	11	52:79	24:28
TSV Vordorf	26	9	9	10	55:82	23:29
SV Triangel	26	7	7	12	51:54	21:31
TSV Flettmar	26	7	5	14	48:69	19:33
MTV Walle	26	6	5	15	47:73	17:35

Staffelmeister und Aufsteiger zur 1. Kreisklasse: SV Meinersen/Ahnsen/Päse. Absteiger: MTV Walle und TSV Flettmar.

Ein Fairneßpreis wird in dieser Staffel nicht verliehen.

gez. Ernst Heuer, Staffelleiter

2. Kreisklasse Süd 1971/72

Didderse	1:0	3:1
Essenrode	2:0	0:1
SV Gifhorn 2	0:2	2:1
Gravenhorst	1:3	3:2
Gr. Schwülper	4:4	3:0
Hillerse	2:0	3:4
Leiferde	3:0	1:1
Müden	1:1	1:5
Rötgesbüttel	2:4	3:3
Seershausen	0:9	1:1
Volkse	3:1	3:2
Vordorf	2:2	2:6
Wasbüttel	2:2	4:2

Wilsche 1 26 11 6 9 55:59 26:21 P

2. Kreisklasse Süd 1973/74

Adenbüttel	0:6	0:3
Calberlah	3:1	2:0
Didderse	1:0	11:0
Essenrode	0:1	4:2
SV Gifhorn 2	1:2	1:0
Leiferde	2:1	3:0
Müden 2	2:0	3:4
Ribbesbüttel	0:2	2:2
Seerssh./Ohof	0:7	0:3
Rötgesbüttel	0:2	2:2
Triangel	2:3	4:0
Volkse/Dalldorf	2:3	1:2
Wasbüttel	2:0	2:2

Wilsche I 26 12 2 12 50:47 26:26 P

Abschlußtafel der 2. Kreisklasse Süd - 1972/73

Hillerse	26	18	4	4	77:29	40:12
Rötgesbüttel	26	16	3	7	61:34	35:17
SV Gifhorn 2	26	14	5	7	50:34	33:19
Seershausen/Ohof	26	14	3	9	79:45	31:21
Essenrode	26	12	7	7	64:42	31:21
Ribbesbüttel	26	14	2	10	71:54	30:22
Volkse/Dalldorf	26	13	4	9	62:51	30:22
Adenbüttel	26	11	6	9	58:51	28:24
Wilsche	26	11	4	11	53:66	26:26
Triangel	26	7	7	12	38:57	21:31
Wasbüttel	26	6	8	12	53:60	20:32
Didderse	26	7	3	16	36:67	17:35
Gr. Schwülper./Lagesb.	26	6	4	16	35:76	16:36
Gravenhorst	26	2	2	22	30:104	6:46

Ein Fairneß-Preis wird nicht vorgeben.

Alfred Bode
Staffelleiter

Abschlußtafel der 2. Kreisklasse - Staffel 4

Essenrode	22	13	6	3	47:35	32:12
Wasbüttel	22	13	5	4	68:42	31:13
Volkse/Dalldorf	22	10	7	5	46:39	27:17
Adenbüttel	22	10	5	7	40:37	25:19
Wettmershagen	22	10	3	9	51:46	23:21
Wilsche	22	7	5	10	38:45	19:25
Müden 2	22	8	3	11	39:54	19:25
Leiferde	22	6	6	10	54:51	18:26
Ribbesbüttel	22	6	6	10	35:41	18:26
Isenbüttel 2	22	6	6	10	30:37	18:26
Rötgesbüttel	22	6	6	10	32:55	18:26
Flettmar	22	5	6	11	40:48	16:28

SV Gifhorn 2 wurde zurückgezogen.

Staffelmeister: TuS Essenrode

Absteiger: Flettmar und SV Gifhorn 2

Ein Fairneßpreis wird nicht vergeben.

Alfred Bode
Staffelleiter

So spielte die Jugend

A-Jugend Staffel West - Abschlusstabellen 1. 1979

Adenbüttel/Reihen	12	3	2	2	3	40:22	19: 6
Leiferde	11	8	1	2	3	32:13	17: 5
Meinersen/Ahnsen/Päse	12	8	0	4	4	46:21	18: 4
Hillerse	12	5	2	3	3	23:18	12:12
Walle	11	5	2	4	4	20:23	12:10
Wilsche	11	5	1	3	3	28:22	12:11
Diederse	11	4	2	3	3	18:18	10:12
Seershausen/Ohof	10	2	0	8	8	11:31	4:16
Müden/Flettmar	10	0	0	10	10	4:52	0:20

Spiel 70: Adenbüttel/Reihen - Leiferde ist in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. Gegen dieses Spiel liegt ein Einspruch vor.

gez. Karl Hampel, Staffelleiter

A-Jugend Staffel 2:

Wesendorf	8	8	0	0	20: 0	8: 0
Platendorf/Triangel	8	8	0	0	18: 2	6: 0
Grußendorf	3	2	0	1	18: 4	4: 2
Hankensbüttel	2	2	0	0	7: 1	4: 0
Wilsche	3	1	0	2	13: 9	2: 4
Westerbeck	3	1	0	2	0:13	0: 4
Hagen	2	0	0	2	0:22	0: 4
Tülsau/Völtze	2	0	0	1	2: 8	0: 2
Gamsen/Kästorf	1	0	0	1	1: 7	0: 2
Radenbeck/Zasenbeck	1	0	0	1	0: 2	0: 2
Wittingen	1	0	0	1	0: 2	0: 2

A-Jugend, Staffel 2:

Hankensbüttel	8	8	0	0	43: 4	18: 0
Wesendorf	9	8	0	1	20: 7	18: 2
Platendorf/Triangel	8	7	0	1	45: 7	14: 2
Wilsche	8	5	0	3	39:23	10: 6
Gamsen/Kästorf	6	5	0	3	27:28	10: 6
Grußendorf	6	3	0	5	32:29	6:10
Wittingen	6	3	0	5	15:17	6:10
Westerbeck	6	2	0	6	17:49	4:12
Hagen/Sprakenhehl	6	2	0	6	14:56	4:12
Tülsau/Völtze	6	2	0	6	12:51	4:12
Radenbeck/Zasenbeck	9	0	0	9	9:70	0:18

Abschlusstabellen der A-Jugend, Staffel 2

Müden-Dieckhorst	12	8	3	1	35:16	19: 5
Hankensbüttel	12	7	4	1	24:20	18: 6
Wesendorf	12	5	4	3	22:22	14:10
Wilsche	12	4	4	4	31:27	12:12
Platendorf/Triangel	12	4	2	6	34:23	10:14
Wittingen	12	3	1	8	23:34	7:17
Westerbeck	12	2	0	10	13:50	4:20
Ehra-Lessien	12	2	0	10	13:50	4:20

Feinreispunkte: Hankensbüttel 2, Ehra-Lessien 3, Wittingen 3, Müden-Dieckhorst 7, Platendorf/Triangel 10, Wesendorf 10, Wilsche 10.

Haase, Staffelleiter

Abschlusstabellen der A-Jugend, Staffel 2:

Platendorf/Triangel	18	16	1	1	107: 7	39: 3
Wesendorf	18	16	0	2	106:11	32: 4
Hankensbüttel	18	14	2	2	85:12	30: 6
Gamsen/Kästorf	18	11	0	7	72:56	22:14
Wittingen	18	11	0	7	59:44	22:14
Wilsche	18	8	0	10	67:60	16:20
Grußendorf	18	5	1	12	51:49	11:25
Tülsau/Völtze	18	3	0	15	13:109	6:30
Hagen/Sprakenhehl	18	3	0	15	16:120	6:30
Westerbeck	18	1	0	17	14:113	2:34

A-Jugend, Staffel 1

Abschlusstabellen mit Feinreispunkten:

SG Gr. Schwülper	18	13	3	2	107:16	29: 7
SG Gamsen/Kästorf	18	13	2	3	89:28	28: 8
SG Ehmen/Sülfeld	18	10	3	5	82:39	23:13
TuS Essenrode	18	9	1	8	59:37	19:17
SG Rötgesbüttel/Ribbesb.	18	7	1	10	60:63	16:21
SV Sandkamp	18	6	3	9	53:63	16:21
VfR Eintracht Wolfsburg II	18	6	3	9	29:47	15:21
VfR Wilsche	18	5	4	9	34:36	14:22
SV Calberlah II	18	6	2	10	24:51	14:22
MTV Gifhorn II	18	3	2	13	32:121	8:28

gez. Werner Rucks, Staffelleiter

Abschlusstabellen der A-Jugend, Staffel 2, Spieljahr 1978/79

Gamsen-Kästorf	14	12	2	0	70: 9	28: 2
Steinhorst	14	12	0	2	60:16	24: 4
Wilsche-Neubokel	14	8	2	4	34:35	18:18
VfR Eintr. Wob. II	14	8	1	5	38:20	15:13
Kneesebeck	14	6	2	6	34:25	13:14
Oerrel-Emmen	14	4	1	9	20:40	9:19
Hankensbüttel	14	2	2	10	20:44	8:22
Meinersen-Seershausen II	14	0	0	14	8:54	0:26

Staffelmeister und Aufsteiger zur Kreisjugendklasse: Gamsen/Kästorf, Herxleben Glückwunsch!

Die letzte Zahlenreihe sind die Feinreispunkte.

Einspruch gegen die Tabelle sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter möglich. gez.: H. Helms, Staffelleiter

Staffel 4 E						
Müden/Flettmar 1	16	0	2	139:16	32:4	
Isenbüttel/Wasbüttel 1	18	16	0	2	128:23	32:4
Ribbesbüttel	18	16	0	2	84:24	32:4
Wilsche/Neubokel	18	12	2	4	71:36	26:10
Volks/Hillerse 1	18	10	1	7	79:43	21:15
MTV Gifhorn 2	19	10	0	9	58:53	20:18
Meinersen/Seershausen 1	18	7	3	8	52:43	17:19
Leiferde	17	6	1	10	52:63	13:21
Meinersen/Seershausen 2	18	4	2	12	31:59	10:26
Müden/Flettmar 2	17	3	1	13	20:85	7:27
Isenbüttel/Wasbüttel 2	18	2	0	16	13:145	4:32
Volks/Hillerse 2	18	1	0	17	11:138	2:34
Staffel 5						
Ummern	15	16	0	0	121:7	30:0
SV Gifhorn	16	14	0	2	110:8	28:4

B-Jugend Staffel West - 1. Halbserie - 7/1/79

Hillerse/Diederse	31:11	12:2
Groß Schwülper	23:12	9:5
Ribbesbüttel	14:11	9:5
Isenbüttel/Wasbüttel	12:12	9:5
Wilsche	13:18	5:9
Seershausen/Ohof	14:28	5:9
Müden/Dieckhorst	14:20	4:10
Meinersen/Ahnsen/Päse	10:18	3:11

Abschlusstabellen der B-Jugend Staffel West 7/1/79

Groß Schwülper	14	52:15	23:5
Hillerse/Diederse	14	63:17	22:6
Ribbesbüttel	14	22:25	18:9
Isenbüttel/Wasbüttel	14	35:18	17:11
Wilsche	14	22:37	12:16
Müden/Dieckhorst	14	30:37	9:19
Seershausen/Ohof	14	20:56	8:22
Meinersen/Ahnsen/Päse	14	18:57	4:24

gez. Hampel, Staffelleiter

Staffel 7

Abschlusstabellen E-Jugend, Staffel 7

Isenbüttel I	5	5	0	0	22: 2	10: 0
Wilsche	5	2	2	1	8: 5	6: 4
SV Gifhorn	5	2	1	2	14: 5	5: 5
Isenbüttel II	5	1	3	1	7:11	5: 5
MTV Gifhorn II	5	0	3	2	4:10	3: 7
MTV Gifhorn IV	5	0	1	4	0:22	1: 9

Staffel Mitte: 73 E-Jugend

MTV Gifhorn	16	15	0	1	82:14	30: 2
Meine/Vordorf	16	12	1	3	65:13	23: 7
Calberlah I	16	10	1	5	76:30	21:11
SV Gifhorn	16	9	3	4	57:19	21:11
Isenbüttel/Wasbüttel I	16	8	4	6	48:48	16:16
Gamsen/Kästorf I	16	8	4	6	15:55	9:23
Isenbüttel/Wasbüttel II	16	4	1	11	21:78	9:23
Wilsche	16	2	4	10	23:73	8:24
Calberlah II	16	0	5	11	10:70	5:27

Staffel Mitte:

MTV Gifhorn I	8	7	8	1	25: 8	14: 2
Müden/Dieckhorst	8	5	0	4	30: 5	10: 8
Meinersen	8	3	3	3	22:27	9: 9
Neudorf-Platendorf/Triangel	8	3	2	3	21:20	8: 8
Seershausen/Ohof	8	2	2	4	27:24	8:10
Wilsche	8	2	1	5	16:36	3:11
MTV Gifhorn II	7	1	1	5	3:24	3:11

C-Jugend, Sonderstaffel II: 73

MTV Gifhorn I	3	3	0	0	20: 3	6: 0
DJK Wolfsburg I	3	2	1	0	7: 3	5:1
Wahrenholz	2	2	0	0	12: 2	4: 0
Calberlah	4	2	0	2	10:10	4: 4
Groß Oesingen	3	2	0	1	4: 4	4: 2
Wilsche	4	1	1	2	5:19	3:5
Kneesebeck	3	1	0	2	4: 3	2:4
Bokendorf/Osloß	4	0	1	3	3:26	1:7
Weyhausen	4	0	0	4	4:14	0:8
VfL Wolfsburg I	1	1	0	0	17: 0	2:0

Spiel Nr. 16, DJK Wolfsburg - Weyhausen wird mit 0:0 Toren und 2:0 Punkten für DJK Wolfsburg gewertet, da Weyhausen zum Punktspiel nicht angetreten ist.

Tabelle der Herbstserie A-Jugend Staffel 2

SC Weyhausen	11	8	1	2	45:17	17: 5
Steinhorst/Sprakenhehl	11	8	1	2	35:18	17: 5
Sassenburg	11	6	2	3	37:21	14: 8
Rötgesbüttel/Ribbesbüttel	11	6	1	4	29:18	13: 9
Kneesebeck	11	6	1	4	28:25	13: 9
Wittingen	11	4	3	4	20:31	11:11
Wilsche/Neubokel	11	4	2	5	25:31	10:12
Hankensbüttel	11	3	3	5	22:18	9:13
Ehra/Lessien	11	4	1	6	22:27	9:13
Meinersen/Seershausen II	11	3	1	7	19:38	7:15
Ummern/Groß Oesingen	11	2	3	6	18:39	7:15
Radenbeck/Zasenbeck	11	2	1	8	25:43	5:17

B-Jugend Staffel 1

MTV Gifhorn 2	14	12	1	1	72:20	25:3
Eintracht Wolfsburg 2	13	12	0	1	65:16	24:2
Jahn Wolfsburg	13	11	1	1	55:9	23:3
Adenbüttel/Rathen	14	9	0	5	51:41	18:10
Wilsche/Neubokel	12	6	2	4	36:25	14:10
Leiferde/Hillerse	12	6	1	5	50:42	13:11
Ribbesbüttel/Rotgesbüttel	14	5	2	7	40:35	12:16
Calberlah	14	5	1	8	22:36	11:17
VfL Wolfsburg 2	11	5	0	6	31:33	10:12
Lupo Wolfsburg	12	3	2	7	17:36	8:16
Meine/Vordorf	14	3	1	10	23:54	7:21
VfB Fallersleben	14	1	1	12	8:55	3:25
Essenrode	13	1	0	12	17:86	2:24
Rot-Weiß/Post Wolfsburg	13	1	1	11	9:54	0:W.

C-Jugend Staffel West - Abschlusstabellen 70

MTV Gifhorn	16	14	1	1	58:13	29: 3
Adenbüttel/Reihen	16	10	3	3	45:21	23: 9
Leiferde	16	8	2	5	32:19	18:12
Groß Schwülper	16	7	1	8	43:37	15:17
Müden/Flettmar	16	5	3	8	34:45	13:19
Wilsche	16	4	4	8	37:56	12:20
Gamsen/Kästorf	16	3	1	9	32:52	11:19
Meinersen/Ahnsen/Päse	16	4	3	9	23:53	11:21
Seershausen/Ohof	16	5	0	11	20:46	10:22

VfB Fallersleben II

Pflichtspiele
gez. Karl Hampel, Staffelleiter

Abschlusstabellen der Jugend 71/76

C-Jugend, Staffel Mitte

Gamsen/Kästorf	14	12	1	1	67:15	25:3
Calberlah	14	12	0	2	97:18	24:4
MTV Gifhorn	14	10	0	4	82:17	20:8
SV Gifhorn	14	8	1	5	58:18	17:11
Wilsche	14	5	0	9	29:81	10:18
Isenbüttel/Wasbüttel	14	4	0	10	19:71	8:20
Wesendorf	14	2	0	12	15:86	4:21
Platendorf/Triangel	14	2	0	12	10:86	4:24

D-Jugend (11er) Staffel Mitte

MTV Gifhorn I	10	10	0	0	74:4	20:0
Wilsche	10	8	1	3	23:19	13:7
SV Gifhorn	10	8	0	2	66:14	12:6
Gamsen/Kästorf	10	3	1	6	12:31	7:13
Platendorf/Triangel	10	2	1	7	9:36	5:15
MTV Gifhorn II	10	1	1	8	10:60	3:17
Seershausen/Ohof	12	4	1	7	28:32	0:W.

C-Jugend, Staffel West - Abschluss-Tabelle 72						
Isenbüttel/Wasbüttel	18	17	0	1	128:16	34:
Diederse/Hillerse	18	16	0	2	118:23	32:
Platendorf/Triangel	18	11	1	6	50:32	23:
Wilsche	18	10	1	7	44:38	21:
Müden/Dieckhorst	18	6	3	7	82:52	19:
Meine/Vordorf	18	7	3	8	37:34	17:
Meinersen/Seershausen II	18	5	3	10	20:51	13:
MTV Gifhorn II	18	2	5	11	10:67	8:
SV Gifhorn II	18	2	2	13	10:71	8:
Garnen/Kastorf	18	1	2	13	7:88	4:
gez.: W. Ruck, Staffelleiter						

Abschlußtabelle der A-Jugend, Staffel 2

Weyhausen	22	19	1	2	78:23	39:5	3
Sassenburg	22	15	3	4	68:28	33:11	6
Rötgesb./Ribbesb.	22	14	1	7	58:32	29:15	13
Steinh./Sprakens.	22	12	4	6	58:38	28:16	2
Wilsche/N./G. II	22	11	4	7	59:46	26:18	38
Khesbeck	22	9	5	8	45:49	23:21	1
Hankensbüttel	22	9	3	10	49:38	21:23	4
Ehra-Lessien	22	8	3	11	46:48	19:25	9
Wittingen	22	7	4	11	31:57	18:25	17
Ummern/Gr. Oesing.	22	3	4	15	30:87	10:34	8
Mein./Seersb. II	22	3	3	16	27:63	9:35	17
Radenbeck/Zasenb.	22	3	1	18	34:73	7:37	9

Zu den Spielen der Staffel 2 waren 14 mal die Schiedsrichter nicht erschienen.

In der letzten Spalte sind die Fairplay-Minuspunkte aufgeführt.

ge. Robert Heine, Staffelleiter

6.1. SG Wilsche/Neubokel 70 erster Tabellenführer

Der erste Spieltag der C-Fußballjugend in der Fritz-Reuter-Realschule in Gifhorn brachte nicht nur spannende Spiele, sondern durch den neuen Austragungsmodus, an einem Tag mehrere Spiele für jede Mannschaft zu absolvieren, auch einen Spitzenreiter, der von der SG Wilsche/Neubokel I mit 5:1 Punkten gestellt wird. Relativ mit besserem Punktestand, aber mit einem Spiel weniger wie der Spitzenreiter, rangieren die beiden Gifhormer Vertreter SV II und MTV III auf den folgenden Plätzen. Der MTV I liegt auf Platz vier und dann folgen Gamsen/Kästorf II, Grußendorf, Wilsche/Kästorf II und Gamsen/Kästorf III.

Ergebnisse: MTV Gifhorn I — MTV Gifhorn III 0:2; Gamsen/Kästorf II — Gamsen/Kästorf III 3:0; Wilsche/Neubokel I — Wilsche/Neubokel II 3:0; SV Gifhorn II — Grußendorf 1:0; MTV Gifhorn I — Gamsen/Kästorf II 4:0; Wilsche/Neubokel I — Gamsen/Kästorf III 2:1; SV Gifhorn II — Wilsche/Neubokel II 3:0; Grußendorf — MTV Gifhorn III; Wilsche/Neubokel gegen MTV Gifhorn I 1:1; Grußendorf — Wilsche/Neubokel II 1:1.

1975/76

Tabellestand der B-Jugend Kreislige vom 7. 3. 1976

VfB Fallersleben	18	15	2	1	74:12	32:4
Weyhausen	18	12	5	2	77:36	29:9
Barwedel/J./T.	17	12	1	4	71:30	25:9
Wahrenholz	17	9	3	5	41:29	21:13
Ehmen/Sül./Wettm.	17	9	2	6	52:62	20:14
Isenbüttel/Wasb.	18	7	5	6	38:32	19:17
TSV Wolfsburg	17	5	4	8	21:43	14:20
SV Gifhorn	18	4	4	10	25:35	12:24
Gamsen/Kästorf	18	3	5	10	28:44	11:25
Heiligenhof/Neind.	17	4	2	11	26:60	10:24
Wittingen	18	2	5	11	27:78	9:27
Rühen/Brecht.	15	2	4	10	18:35	8:24

B-Jugend Staffel 1

MTV Gifhorn 2	18	14	2	1	85:24	30:4
TV Jahn Wolfsburg	17	13	3	1	70:15	29:5
VfR Eintr. Wolfsburg 2	16	13	0	2	88:19	26:4
Wilsche/Neub.	16	9	3	4	50:29	21:11
Adenbüttel/Ra.	19	10	0	8	58:61	20:16
VfL Wolfsburg 2	17	9	0	8	53:40	18:16
Leiferde/Hillerse	17	8	1	8	65:56	17:17
Calberlah	17	7	2	8	44:39	16:18
Ribbesbüttel/Ro.	17	6	2	9	45:41	14:20
Lupo Wolfsburg	15	3	3	9	22:49	9:21
Meine/Vordorf	16	4	1	11	28:60	9:23
Essenrode	18	2	0	15	18:82	4:30
VfB Fallersleben 2	17	1	1	15	8:115	3:31
Rot/Weiß-Post Wolfsburg (o. W.)	17	2	2	13	17:73	

Staffel 5

SG Meine/Vordorf	22	19	1	2	136:6	39:5
SG Müden-Dieckhorst	22	16	3	3	124:17	37:7
Groß Schwülper I	22	17	3	2	105:18	37:7
SG Ribbesbüttel/Rötgesbüttel	22	14	2	6	88:29	30:14
SV Gifhorn	22	11	2	9	40:33	24:20
SG Leiferde/Hillerse	22	10	2	10	85:58	22:22
SG Adenbüttel/Rethen	22	10	2	10	51:50	22:22
SG Wilsche/Neubokel	22	10	2	10	29:62	22:22
MTV Gifhorn II	22	5	3	14	27:74	13:31
SG Gamsen/Kästorf II	22	5	2	15	46:116	12:32
SG Wedes/Wedel/Grafenh.	22	3	1	18	12:125	7:37
Groß Schwülper II	22	0	1	21	9:195	1:43

gez. E. Kazuch, Staffelleiter

D-Jugend 11er Staffel 3

MTV Gifhorn I	12	9	1	2	57:15	19:5
Müden/Flettmar I	11	8	1	2	47:13	17:5
Groß Schwülper I	11	8	1	2	29:11	17:5
SV Gifhorn I	12	7	2	3	40:14	16:8
Wilsche/Neubokel	12	5	0	7	20:37	10:14
Meinersen/Seershausen I	12	3	1	8	20:39	7:17
MTV Gifhorn II	12	2	3	7	18:52	7:17
Groß Schwülper II	12	0	1	11	2:50	1:23

Staffel 3

Sassenburg II	16	14	2	0	77:16	30:2
SV Radenbeck/Zasenbeck	16	11	1	4	67:28	23:9
VfR Wilsche/Neubokel	16	10	2	4	72:36	22:10
SG Hankensbüttel/Emmen	18	9	2	5	41:31	20:12
SG Brome/Ehra-Lessien	16	8	1	7	57:45	17:15
MTV Ohrdorf	16	6	2	8	41:49	14:18
Sassenburg I	18	3	1	12	29:67	7:25
SG Wesendorf/Wagenhoff	16	1	1	12	11:66	7:25
VfL Wittingen	16	0	2	3	13:79	2:30

Staffel 5:

SG Gamsen/Käst.	14	13	0	1	138:11	26:2
SG Wesendorf/Wagenh.	14	12	0	2	104:21	24:4
SG Platendorf/Triangel	14	11	0	3	52:18	22:6
SG Gr. Oesingen/Ummern	14	6	1	7	55:43	13:15
MTV Gifhorn II	14	6	1	7	40:80	13:15
SG Wilsche/Neub.	14	3	3	8	26:36	9:19
SV Dannenbüttel	14	1	1	12	11:83	3:25
SG Gamsen/Kästorf II	14	1	0	13	3:138	2:26

D-Jugend Staffel 3

MTV Gifhorn I	14	11	1	2	78:11	23:5
Groß Schwülper I	14	11	1	2	35:14	23:5
SV Gifhorn I	14	9	2	3	43:14	20:8
Müden/Flettmar I	14	9	1	4	54:16	19:9
Wilsche/Neubokel	14	6	0	8	28:46	12:16
Meinersen/Seershausen I	14	3	1	10	21:47	7:21
MTV Gifhorn 2	14	2	3	9	20:62	7:21
Groß Schwülper 2	14	0	1	13	2:63	1:27

Entscheidungsspiel MTV Gifhorn I — Groß Schwülper I

Amtliche Sporthatrichten

Fußball-Jugend-Tabellen

Abschlußtabelle der A-Jugend Staffel 1

TSV Wolfsburg	24	21	2	1	97:31	44:4	6
Barwedel/Je./Tapp.	24	18	3	3	82:36	39:5	34
Neindorf	24	14	5	5	78:40	33:15	17
Ehmen/Sül./Wettmersh.	24	16	1	7	95:51	33:15	6
Wendschott	24	12	6	6	62:44	30:18	6
Mörse/Hattorf	24	10	3	11	59:64	23:25	18
Rühen/Brechtorf	24	8	4	12	66:63	20:28	12
Essenrode	24	8	4	12	49:66	20:28	11
Hehlingen/Nordsteimke	24	8	2	14	58:69	18:30	27
Eintracht Wolfsburg 2	24	5	7	12	50:70	17:31	11
Kästorf/War./Bra.	24	6	3	15	40:85	15:33	4
ESV Wolfsburg	24	4	3	17	61:131	11:37	13
DJK Wolfsburg	24	4	1	19	36:83	9:39	19

Zu den Spielen der Staffel 1 waren 19 x die Schiedsrichter nicht erschienen. Letzte Spalte = Fairness-Minuspunkte.

R. Heine, Staffelleiter

Staffel III

VfB Fallersleben	20	18	0	2	37:3	90:14
Gr. Schwülper I	20	18	0	2	38:4	132:13
Sülfeld/Ehmen/Wettmersh.	20	14	2	4	30:10	79:24
Adenbüttel/Rethen	20	13	2	5	28:12	105:30
Calberlah I	20	10	1	9	21:19	52:42
Meine/Vordorf I	20	9	2	9	20:20	35:44
Essenrode	20	8	2	10	18:22	53:64
Rötgesbüttel	20	5	3	12	13:27	21:64
Gr. Schwülper II	20	4	1	15	9:31	35:70
Sülfeld/Ehmen/Wettmersh. II	20	2	2	16	6:34	9:95
Meine/Vordorf II	20	1	0	19	2:38	1:183

Staffel IV

Isenbüttel/Wasbüttel I	22	10	0	2	40:4	173:23
Müden/Flettmar I	22	20	0	2	40:4	164:16
Ribbesbüttel	22	17	1	4	35:9	92:39
Wilsche/Neubokel	22	14	2	6	30:14	80:45
Meinersen/Volkse	22	11	2	9	24:20	84:58
MTV Gifhorn II	22	11	1	10	23:21	60:69
Meinersen/Seershausen I	22	8	5	9	21:23	56:46
Leiferde	22	8	1	13	17:27	60:73
Meinersen/Seershausen II	22	5	2	15	12:32	38:91
Müden/Flettmar II	22	4	3	15	11:33	21:95
Isenbüttel/Wasbüttel II	22	3	3	16	9:35	18:149
Hillerse/Volkse II	22	1	0	21	2:42	13:165

Staffelleiter Isenbüttel/Wasbüttel durch Entscheidungsspiel.

Staffel V

Ummern	18	18	0	0	36:0	150:8
SV Gifhorn	18	16	0	2	32:4	119:11
MTV Gifhorn I	18	13	0	5	26:10	100:12
Platendorf/Triangel	18	11	1	6	23:13	59:47
Wesendorf I	18	10	0	8	20:16	65:41
Gamsen/Kästorf I	18	6	1	11	13:22	27:90
Wagenhoff	18	5	2	11	12:24	31:105
Gamsen/Kästorf II	18	5	1	12	11:25	34:90
Calberlah II	18	2	0	16	4:32	7:97
Wesendorf II	18	1	1	16	3:33	12:103

gez. Timm, Staffelleiter

Staffel VII

Leiferde	14	13	0	1	88:17	26:2
Volkse/Dalid./Hillerse	14	11	0	3	73:21	22:6
Müden/Flettmar II	14	9	1	4	45:24	19:9
Wilsche/Neubokel	14	6	1	7	46:38	13:15
Meinersen/Seershausen I	14	5	1	8	23:42	11:17
MTV Gifhorn III	14	5	0	9	28:35	10:18
SV Gifhorn	14	4	1	9	26:42	9:19
Müden/Flettmar I	14	1	0	13	2:11	2:26

gez. H. Timm, Staffelleiter

So spielte die
Jugend unter der
Obhut von
Willi Lutz

Kreisklasse Staffel 4: 17.9.76

Wilsche	4	4	0	0	17:4	8:0
Wasbüttel	3	3	0	0	22:2	6:0
Wettmershagen	3	3	0	0	14:4	6:0
Flettmar	4	3	0	0	13:7	6:2
Hillerse II	4	3	0	1	7:10	6:2
Rötgesbüttel	4	2	0	2	10:10	4:4
Volkse/Dalldorf	3	1	0	2	7:8	2:4
Isenbüttel II	3	1	0	2	8:10	2:4
Vollbüttel/Ribbesb.	3	0	1	2	2:11	1:5
Vordorf	4	0	1	3	5:10	1:7
Müden-Dieckhorst II	2	0	0	2	4:8	0:4
Lagesbüttel	2	0	0	2	3:12	0:4
Müden/Dieckhorst II	3	0	0	3	3:14	0:6

2. Kreisklasse, Staffel 4 18.10.76

Wettmershagen	7	7	0	0	26:7	14:0
Wasbüttel	7	6	0	1	40:8	12:2
Wilsche	8	6	0	2	27:12	12:4
Flettmar	8	5	0	3	24:16	10:6
Rötgesbüttel	8	4	0	4	18:20	8:8
Wedes/Wedel	7	3	1	3	18:20	7:7
Adenbüttel	8	3	1	4	21:20	7:9
Hillerse II	7	3	0	4	8:15	6:8
Volkse/Dalldorf	8	2	2	4	19:25	6:10
Vollbüttel/Ribbesb. II	7	2	1	4	8:19	5:9
Müden-Dieckh. II	8	1	3	4	11:22	5:11
Lagesbüttel	6	2	0	4	8:23	4:8
Vordorf	8	1	2	5	17:24	4:12
Isenbüttel II	6	1	0	5	8:23	2:10

2. Kreisklasse, Staffel 4 (Tabelle vom 22. 11. 1976)

Wettmershagen	12	11	1	0	45:11	23:1
Wasbüttel	12	10	1	1	52:15	21:3
Isenbüttel	12	7	2	3	33:22	16:8
Wilsche	12	7	1	4	32:21	15:9
Flettmar	12	6	1	5	33:25	13:11
Volkse/Dalldorf	12	4	4	4	33:36	12:12
Rötgesbüttel	12	6	0	6	28:31	12:12
Vordorf	12	5	1	6	31:28	11:13
Hillerse II	12	5	1	6	21:25	11:13
Wedes/Wedel	12	3	3	6	28:42	9:15
Müden-Dieckhorst II	12	2	4	6	17:28	8:16
Vollbüttel/Ribbesb. II	12	3	1	8	19:35	7:17
Lagesbüttel	11	2	1	8	15:36	5:17
Isenbüttel II	11	1	1	9	13:40	3:19

gez. Alfred Bode, Staffelleiter

Kreisklasse Staffel 4

Wettmershagen	15	13	2	0	55:18	28:2
Wasbüttel	14	10	2	2	58:22	22:6
Wilsche	15	10	1	4	48:24	21:9
Isenbüttel	15	9	3	3	46:32	21:9
Flettmar	15	7	2	6	41:44	16:14
Rötgesbüttel	15	7	1	7	36:37	15:15
Hillerse II	15	6	2	7	24:32	14:16
Volkse/Dalldorf	14	4	5	5	38:42	13:15
Müden-Dieckhorst II	14	3	5	6	24:33	11:17
Vordorf	15	5	1	9	39:40	11:19
Wedes/Wedel	15	4	3	8	33:50	11:19
Isenbüttel II	15	4	1	10	25:48	9:21
Lagesbüttel	16	4	1	11	25:50	9:23
Vollbüttel/Ribbesb. II	15	3	1	11	24:44	7:23

2. Kreisklasse, Staffel 4

Wettmershagen	16	14	2	0	59:19	30:2
Wasbüttel	15	11	2	2	61:23	24:6
Wilsche	16	11	1	4	53:28	23:9
Adenbüttel	16	9	3	4	47:34	21:11
Flettmar	16	7	3	6	41:44	17:15
Rötgesbüttel	15	7	1	7	36:37	15:15
Hillerse II	16	6	3	7	24:32	15:17
Wedes/Wedel	17	5	4	8	36:52	14:20
Volkse/Dalldorf	16	4	5	7	42:48	13:19
Müden-Dieckhorst II	15	3	6	6	24:33	12:20
Vordorf	16	5	2	9	41:42	12:20
Isenbüttel II	16	4	2	10	25:48	10:22
Vollbüttel/Ribbesb. II	17	4	1	12	27:48	9:25
Lagesbüttel	17	4	1	12	26:54	9:25

Staffel 4: Vollbüttel/Ribbesbüttel II - Vordorf
3. Hillerse II - Wasbüttel 2:2, Wettmershagen
gen Müden-Dieckhorst II 3:3, Adenbüttel gegen
Volkse/Dalldorf 4:4, Isenbüttel II - Rötgesbüttel
2:1, Lagesbüttel - Wedes/Wedel 2:1, Flettmar
gen Wilsche 0:10.

2. Kreisklasse, Staffeld: 22.12.75

Leiferde	14	13	0	1	59:12	26:2
Wettmershagen	14	10	2	2	42:15	22:6
Adenbüttel	14	9	2	3	45:28	20:8
Wasbüttel	14	8	1	5	42:24	17:11
Wedes/Wedel	13	7	2	4	33:23	16:10
Hillerse II	14	6	3	5	35:36	15:13
Rötgesbüttel	14	5	4	5	34:28	14:14
Volkse/Dalldorf	14	6	1	7	30:42	13:15
Isenbüttel II	14	6	0	8	22:26	12:16
Wilsche	14	3	4	7	23:27	10:18
Müden/Dieckhorst II	14	4	2	8	30:39	10:18
Lagesbüttel	14	3	4	7	15:31	10:18
MTV Gifhorn III	14	4	1	9	19:34	9:19
Ribbesbüttel	13	2	4	7	35:30	8:18
Rothemühle/Walle II	14	3	0	11	18:76	6:22

2. Kreisklasse, Staffel 4 1.1.77

Wettmershagen	17	15	2	0	62:20	32:2
Wilsche	18	13	1	4	63:29	27:9
Wasbüttel	16	12	2	2	69:25	26:6
Adenbüttel	17	9	4	4	48:35	22:12
Flettmar	18	7	5	6	42:45	19:17
Rötgesbüttel	16	8	1	7	39:37	17:15
Hillerse II	18	6	4	8	26:35	16:20
Volkse/Dalldorf	18	4	6	9	45:53	14:22
Wedes/Wedel	18	5	4	9	28:60	14:22
Müden-Dieckhorst II	16	3	6	7	24:38	12:20
Vordorf	17	5	2	10	41:45	12:22
Isenbüttel II	18	4	4	10	29:52	12:24
Lagesbüttel	18	4	1	13	29:56	11:25
Vollbüttel/Ribbesb. II	19	4	2	13	30:55	10:28

2. Kreisklasse, Staffel 4: 3.1.77

Wettmershagen	20	10	4	0	71:25	36:4
Wasbüttel	20	15	3	2	87:29	33:7
Wilsche	22	16	1	5	73:33	33:11
Adenbüttel	20	12	4	4	56:40	28:12
Rötgesbüttel	19	9	2	8	44:42	20:18
Flettmar	22	7	6	9	48:61	20:24
Volkse/Dalldorf	21	6	7	8	51:57	19:23
Wedes/Wedel	22	7	4	11	39:70	18:26
Hillerse II	21	6	5	10	33:46	17:25
Vordorf	21	7	2	12	52:57	16:26
Lagesbüttel	21	6	4	14	36:61	15:27
Müden-Dieckhorst II	20	4	6	10	30:48	14:26
Isenbüttel II	22	4	4	14	31:63	12:32
Vollbüttel/Ribbesb. II	21	4	3	14	32:59	11:31

Abst./q: 26.11.6 91.11.39.13

2. Kreisklasse, Staffel 4 3.10.77

VfR Wilsche/Neubokel	6	5	0	1	23:5	10:2
TSV Vordorf	6	4	2	0	18:9	10:2
SV Volkse/Dalldorf	6	4	1	1	17:10	9:3
MTV Adenbüttel	5	3	1	1	21:12	7:3
SV Wedes/Wedel	5	2	3	0	9:8	7:3
SV Lagesbüttel	6	3	1	2	17:10	7:5
VfL Wettmershagen	4	3	0	1	18:6	6:2
Eintracht Gifhorn 76	5	2	1	2	8:15	5:5
VfB Gravenhorst	5	1	2	2	12:14	4:6
MTV Isenbüttel II	6	2	0	4	11:17	4:8
TuS Müden/Dieckhorst	7	1	2	4	8:22	4:10
TSV Flettmar	7	1	1	5	12:26	3:11
VfL Rötgesbüttel	6	1	0	5	11:15	2:10
TSV Hillerse II	6	0	2	4	6:23	2:10

2. Kreisklasse, Staffel 4 11.1.77

VfR Wilsche/Neubokel	11	9	0	2	41:13	18:4
SV Lagesbüttel	11	6	2	3	29:16	14:8
SV Volkse/Dalldorf	11	5	4	2	29:21	14:8
TSV Vordorf	11	6	2	2	24:22	14:8
MTV Adenbüttel	10	4	5	1	31:21	13:7
VfL Wettmershagen	8	6	0	2	36:12	12:4
SV Wedes/Wedel	10	4	4	2	21:13	12:8
VfB Gravenhorst	9	4	2	3	23:22	10:8
TSV Flettmar	12	3	2	7	27:41	8:16
TuS Müden-Dieckh. II	12	2	4	5	20:37	8:16
Eintracht Gifhorn 76	9	2	3	4	12:23	7:11
VfL Rötgesbüttel	11	3	1	7	26:28	7:15
MTV Isenbüttel II	11	3	1	7	15:28	7:15
TSV Hillerse II	10	0	2	8	9:47	2:18

2. Kreisklasse, Staffel 4 22.1.76

Leiferde	21	20	0	1	89:20	40:2
Adenbüttel	22	13	5	4	74:38	31:13
Wasbüttel	22	15	1	6	72:39	31:13
Wettmershagen	19	13	2	4	56:24	30:10
Rötgesbüttel	22	11	5	6	57:35	27:17
Volkse/Dalldorf	21	10	2	9	47:57	22:20
Wilsche	21	7	4	10	38:36	18:24
Ribbesbüttel	23	6	6	11	52:55	18:28
Isenbüttel II	22	7	3	12	41:54	17:27
Wedes/Wedel	22	7	3	12	38:51	17:27
Lagesbüttel	22	6	5	11	32:56	17:27
Müden-Dieckhorst	21	5	6	10	43:54	16:26
Hillerse II	21	6	4	11	41:54	16:20
MTV Gifhorn III	22	5	4	13	26:58	14:30
Rothemühle/Walle II	21	4	2	15	25:93	10:32

75/76

1. Herren-Mannschaft

76/77

auf dem Vormarsch

2. Kreisklasse, Staffel 4 12.10.77

VfR Wilsche/Neubokel	8	7	0	1	31:8	14:2
SV Lagesbüttel	8	5	1	2	23:11	11:5
SV Volkse/Dalldorf	8	4	2	2	21:15	10:6
TSV Vordorf	8	4	2	2	21:19	10:6
MTV Adenbüttel	7	3	3	1	24:15	9:5
SV Wedes/Wedel	7	3	3	1	17:9	9:5
VfL Wettmershagen	6	4	0	2	25:9	8:4
VfB Gravenhorst	7	3	2	2	18:17	8:6
MTV Isenbüttel II	8	3	1	4	15:20	7:9
TuS Müden-Dieckh. II	9	2	3	3	14:25	7:11
Eintracht Gifhorn 76	7	2	2	3	10:20	6:8
TSV Flettmar	9	1	2	6	16:32	4:14
VfL Rötgesbüttel	8	1	1	6	16:22	3:13
TSV Hillerse II	8	0	2	6	8:36	2:14

2. Kreisklasse, Staffel 4:

VfR Wilsche/Neubokel	13	11	0	2	45:14	22:4
VfL Wettmershagen	12	10	0	2	56:14	20:4
MTV Adenbüttel	13	6	5	2	35:28	17:9
SV Lagesbüttel	13	7	2	4	31:18	16:10
SV Wedes/Wedel	13	6	4	3	26:17	16:10
TSV Vordorf	13	7	2	4	26:24	16:10
SV Volkse/Dalldorf	13	5	4	4	30:29	14:12
VfB Gravenhorst	13	5	2	6	27:29	12:14
TuS Müden/Dieckh. II	13	3	4	6	24:38	10:16
Eintr. Gifhorn 76	13	3	4	6	18:32	10:16
VfL Rötgesbüttel	12	4	1	7	29:29	9:15
MTV Isenbüttel II	13	3	2	8	17:32	8:18
TSV Flettmar	13	3	2	8	28:45	8:18
TSV Hillerse II	13	0	2	11	9:53	2:24

1. Hagen

Abschlußtafel 1977/78 — 2. Kreisklasse — Staffel 4

VfL Wietmershagen	26	24	0	2	125:26	48: 4 (22)
VfR Wilsche	26	18	5	5	73:40	37:15 (23)
TUS Müden/Dieckhorst 2	26	11	8	7	48:53	30:22 (24)
MTV Adenbüttel	26	10	9	7	62:59	29:23 (32)
SV Wedes/Wedel	26	10	7	9	60:39	27:25 (23)
SV Volke/Dalldorf	26	9	7	10	51:64	25:27 (23)
SV Lagesbüttel	26	10	4	12	44:55	24:28 (18)
TSV Vordorf	26	9	5	12	44:57	23:29 (39)
TSV Flettmar	26	9	4	13	51:66	22:30 (33)
VfL Rötgesbüttel	26	8	5	13	55:53	21:31 (38)
Eintracht Gifhorn 76	26	8	5	13	45:76	21:31 (27)
MTV Isenbüttel 2	26	7	5	14	37:59	19:33 (21)
VfB Gravenhorst	26	7	4	15	47:61	18:34 (16)
TSV Hillerse 2	26	7	4	15	36:69	18:34 (18)

Spielwertung: Nr. 177, SV Lagesbüttel — TSV Hillerse 2 0:0 Tore, 0:2 Punkte.

Entscheidungsspiel: TSV Hillerse 2 — VfB Gravenhorst 1:4.

In der letzten Spalte sind die Fairneß-Minuspunkte aufgeführt. Einsprüche gegen die Tabelle sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter schriftlich einzureichen.
gez. **Adolf Becker**, Staffelleiter

Ergebnisse der Spiele in der 3. Kreisklasse

Staffel 1: Hankensbüttel III — Radenbeck/Zasenbeck II 5:0, Oerrel — Emmen II 1:1, Suderwittingen II — Hagen/Mahnburg 7:2, Gr. Oesingen III — Sprakensehl 1:6, Knesebeck II gegen Steinhorst II 3:0, Ohrdorf — Wittingen II ausgefallen, Vorhop — Hagen II 7:0.

Staffel 2: Dannenbüttel II — Wahrenholz II 6:4, Tappenbeck II — Wilsche II 0:9, Triangel gegen Ummern II 4:0, MTV Gifhorn III — Osloß II 4:0, Ettenbüttel — Eintracht Gifhorn 1:2, Kästorf II — Schönewörde II 1:5.

Staffel 4 E-Jugend 1977/78

Gamsen/Kästorf	8	8	0	0	77: 5	16: 0
MTV Gifhorn	8	7	0	1	59: 4	14: 2
Leiferde	8	6	0	2	66: 11	12: 4
Dannenbüttel/Westerb.	8	5	0	3	26: 21	10: 6
Volke/Dalldorf/Hillere	8	3	1	4	29: 24	7: 9
SV Gifhorn	8	2	2	4	21: 19	6:10
Wilsche/Neubokel	8	2	0	6	12: 91	4:12
Meinersen/Seershausen	8	1	1	6	21: 36	3:13
Meinersen/Seershausen	8	0	0	8	3:103	0:16

Staffel 3 D-Jugend 1977/78

SG Gamsen/Kästorf	12	9	2	1	48:11	20: 4
SG Wahrenholz/Schönewörde	12	8	1	3	28:19	17: 7
SG Wesendorf/Wagenhoff	12	7	1	4	37:20	15: 9
SG Hankensbüttel/Emmen	12	5	2	5	16:27	12:12
SG Wilsche/Neubokel	12	3	2	7	17:29	8:16
SG Knesebeck/Vorhop	12	3	1	8	6:37	7:17

Staffelmeister SG Gamsen/Kästorf 1

Staffel 3 C-Jugend 1977/78

SG Hillerse/Volke/Dalldorf	14	14	0	0	83:10	26: 0
SG Adenbüttel/Rethen	14	9	2	3	42:22	20: 8
SG Müden/Flettmar	14	9	0	5	47:25	18:10
SG Ribbesbüttel/Rötgesbüttel	14	5	5	4	36:22	15:13
VfR Wilsche/Neubokel	14	5	2	7	28:25	12:16
SV Leiferde	14	3	3	8	52:47	9:19
SV Gifhorn	14	4	2	8	48:30	10:18
SG Meinersen/Seershausen 2	14	1	0	13	4:141	0:28

B-Jugend-Staffel 3 1977/78

SG Müden/Flettmar	20	16	2	2	34: 6	157: 22
SG Hankensbüttel/Emmen	20	15	2	3	32: 8	115: 36
SG Brome/Ehra	20	15	1	4	31: 9	101: 30
SG Knesebeck/Vorhop	20	14	1	5	29:11	76: 35
SG Wilsche/Neubokel	20	13	2	5	28:12	100: 41
Sassenburg 2	20	8	1	11	17:23	64: 48
VfL Wittingen	20	6	4	10	16:24	39: 65
Eintr. Gifhorn 76	20	5	1	14	11:29	38:126
SG Gamsen/Kästorf 2	20	4	1	15	9:31	34: 58
SG Wagenhoff/Wesendorf	20	4	1	15	9:31	41:120
SG Hankensbüttel/Emmen 2	20	1	1	17	3:37	15:117

Einspruch gegen die Tabellen innerhalb 7 Tagen möglich.
gez. **Menzel**, Staffelleiter

Das vierte Mal steh ich nun hier,
um etwas zu berichten
von dem, was sich getan im Jahr
in unsern Sportlerschichten.

10 Mädchen kamen neu hinzu
und machen uns viel Freude.
Für's nächste Sportfest hier ein Tip,
sie sind 'ne Augenweide.

Doch auch wir Muttis sind, glaub ich, wie die die Beinchen schwingen.
noch ganz gut auf dem Posten.
Mit Eifer bleiben wir am Ball,
um ja nicht einzurosten.

Wir nehmen's leicht, nicht tierisch ernst
sind unsre Übungsstunden,
und trotzdem wird etwas geschafft,
wenn wir drehn unsre Runden.

Nun Rückblick auf das letzte Jahr. sie lehrt's uns mit Musike.
Es war ereignisträchtig;
wir turnten viel, wir schwammen auch
und minigolften prächtig.

Die Weihnachtsfeier war fidel,
so fröhlich wie nur selten,
die Jagdgesellschaft nebenan
ließ Abstinenz nicht gelten.

Doch nicht freiwillig, mehr aus Not, wir für die Stunde wählten.
Gestühl stand auf dem Saale.
Das wird jetzt sehr bald besser sein,
jetzt hab'n wir eine Halle.

Die Mäuse fressen auch nicht mehr
uns Löcher in die Matten,
kurz, alles wird wohl besser jetzt,
als wir es vorher hatten.

Wir freu'n uns auf das neue Haus
und wolln von Herzen danken
all denen, die sich eingesetzt
mit Wort, Tat und Gedanken.

Wir Damen der Gymnastikschar
sind eine frohe Truppe.
Sowar's bisher, so blieb es auch,
nur größer ward die Gruppe.

Hübsch und graziös, patent und flink,
sie hüpfen und sie springen
mit Leichtigkeit. Wir staunen nur,
mit Leichtigkeit. Wir staunen nur,

Der alte harte Kern steht fest,
mög er noch lange stehen!
Ihr glaubt ja nicht, wie schön es ist,
sich wöchentlich zu sehen.

Der gute Geist, Herz und Motor
von uns ist Friederike.
Ob Seitgalopp, ob Keulenschwung,
sie lehrt's uns mit Musike.

Wir trimmten uns in Sprakensehl,
im Anschluß war'n wir kegeln.
Sportfeste haben wir verschönt,
5 paukten Fußballregeln.

Beim Abturnen in diesem Jahr
wir viele Sterne zählten,
denn einen Waldlauf mit Gesang
wir für die Stunde wählten.

Kein Kronleuchter wird künftig mehr
beim Ballspielen zersplittern,
keine Girlanden brauchen mehr
vor unserem Seilsprung zittern.

Das neue Jahr, es sieht uns dann
in großen, schönen Räumen.
Der alte gute Geist kommt mit,
das wolln wir nicht versäumen.

Zum Schluß 'ne Frage, seid nicht bös,
auch sie muß einmal sein:
"Was wäre Wilsche-sagt es mir-
onn' diesen Sportverein?"

Ilse Wolter



Zu Worte kommen nun auch wir,
die Damen der Gymnastikschar,
um euch zu sagen, was bei uns
geschehen ist in diesem Jahr.
Zwar holen wir Pökele nicht,
führ'n auch nicht an Tabellen,
doch wenn's drauf ankommt,
könn' wir auch was auf die Beine stellen

Wir sind schließlich das Schwesterlein
des großen Bruders Sportverein!

Voll großer Freude turnen wir
jetzt in der neuen Halle.
Der Kronleuchter ist sicher froh
und die Girlanden alle.
Auch wenn's hoch hergeht, wenn wir alle
nach Herzenslust drin toben,
die Halle steht, sie rührt sich nicht,
die Lampen bleiben oben.

Ja, unsre Halle, die ist fein
für unsern Wilscher Sportverein!

Der Spießbraten im Vorkeimhaus
war wieder recht vergnüglich,
der Braten zart, die Bowle "hm",
organisiert vorzüglich.
Manch einer, dem's zu gut geschmeckt,
verspürte wohl 'ne Flaute;
wir ändern haben durchgemacht,
bis daß der Morgen graute.

Ja, Spießbratenessen, das muß sein
in unserm Wilscher Sportverein!

Beim Sportfeste da konnten wir
mit unserm Können glänzen.
Ich hoffe, daß wir euch erfreut
mit Turnen und mit Tänzchen.
Mit rot und weißen Nelken turnten
danach die Platendorfer Damen;
auch unsre Kinder gaben mit
dem Fest 'nen schönen Rahmen.

Ja, so ein Sportfest hört hinein
in einen rechten Sportverein.

Im Juni waren fünfzehn Deerns
als Richterinnen eingesetzt.
Die Lebenshilfe bat darum,
ein Sportfest war dort angesetzt.
Zutiefst beeindruckt waren wir
nach diesem schweren Tage
vom Lebenswillen und vom Mut,
der hier noch trat zutage
trotz schwerem Leid, Behinderung
und unheilbarem Kranksein.

Weil wir gesund und munter sind,
sollt unser Herz voll Dank sein.

Ein Wechsel fand im Juli statt,
Wolffchen ist jetzt Frau Luther,
doch mittwochs da ist nach wie vor
bei uns alles in Butter.
Sogar beim Poltern waren wir
und konnten kräftig prosten
auf Luthers junges Eheglück,
sie ließen sich's was kosten.

Ja, auch 'ne Hochzeit muß mal sein
in solchem großen Sportverein.

Auf große Fahrt sind wir gegangen
in diesem Jahr zum erstenmal,
und dieses Wagnis ist gelungen,
es war sehr schön auf jeden Fall.
Zwar trauten wir uns nicht weit fort,
denn unsre Heimat ist auch schön.
In Suhlendorf und Bevensen
da gibt's schon allerhand zu sehn.
Solch eine Fahrt ist wirklich fein
mit unserm Damen-Sportverein.

Die Weihnachtsfeier war wie immer
ein schöner Ausklang dieses Jahr.
Bei Kerzenschein und Tannenduft
war groß wie nie die Frauenschar.
Mit Kaffee, Kuchen, Singen, Lesen
und auch dabei mit Fröhlichkeit,
so ließen wir dies Jahr ausklingen,
das neue ist ja nicht mehr weit.

Auch Weihnachtsfeiern müssen sein
bei uns im Wilscher Sportverein!

Nach Neujahr wolln wir hüpfen, springen
und Keulen schwingen wie bisher.
Wir freun uns drauf, weil wir uns fühlen
ja immer richtig fit nachher.
Doch heute wolln wir herzlich danken
dem Christel, Hermann, Karl, Karl-Heinz.
Wir alle wissen, was ihr leistet:
Dies Vorstandsteam ist wirklich eins!

Drum, Kameraden, stimmt mit ein:
"Es lebe unser Sportverein!"

Ilse Wolter

Wieder geht ein Jahr zuende.
Der Bericht steht vor der Tür,
den ich soll von uns jetzt geben.
Ziemlich kleinlaut steh ich hier.

Denn ich hab nicht viel zu sagen,
faul war'n wir im Jahr der Frau.
Nicht ein einges Mal, ihr Ärmsten,
gaben wir euch eine Schau.

Kreuzfidel und puppenlustig
turnten wir so vor uns hin
und genossen frogen Herzens
mal keine Faust im Nacken drin.

Brauchten nicht als Richterinnen
bei der Lebenshilfe sein,
übten keine Kür für's Sportfest
und auch keinen Volkstanz ein,

brauchten keine Punkte sammeln,
nur mal Geld für's rote Kreuz.
Auch's Gymnastiksportabzeichen
hatte für uns keinen Reiz.
Doch, wenn ihr uns auch nicht seht,
eingerostet sind wir nicht.
Ganz im Stillen tun wir fleißig
mittwoch abends unsre Pflicht.

Hüpfen, springen, schwingen Keulen,
werfen Bälle mit Elan,
machen Hoch- und Seitensprünge,
ziehn den Kopf ans Kinn heran,

gehn den Pölsterchen zu Leibe
und versuchen außerdem,
munter, fit und frisch zu bleiben,
auch wenn's manchmal unbequem.

Spaß macht's immer, und das Schwätzen
vor und nachher, das ist fein.
Und die immer noch was wissen,
kehrn hinterher bei Meyers ein.

Die Regierung ist geblieben,
Fieke führt das Regiment.
Ille sitzt fest auf der Kasse,
Chista muß stets ran, wenn's brennt.

Im August gab's große Sorgen:
Klein, sehr klein ward unre Schar.
Unsre Herren meinten finster:
Stirbt die Damengruppe gar?

Doch das hatte seine Gründe.
Hitze, Feuer, Qualm ringsum,
dazu dauernd die Sirenen,
keiner hatte da viel Mumm,

abends aus dem Haus zu gehen;
lieber ging ins Wasser man.
Auch das taten wir gemeinsam
diesen Sommer dann und wann.

Unsre Fahrt führt' uns nach Braunschweig,
ein Museum sahn wir an,
steuerten dank Jägermeister
feucht fidel den Elm dann an.

Ach, da gab es ein Malheurchen,
mit der Pause klappt's nicht recht,
mußten lang auf Kuchen warten,
kalt war's und der Kaffee schlecht.

Doch wir haben's durchgestanden,
und wir leben alle noch,
zumal das Abendbrot in Winkel
versöhnte auch den letzten noch.

Theaterspielen stand auch wieder
in diesem Jahr auf unserm Plan.
"Ein Ehemann auf nüchternen Magen",
der hatte es uns angetan.

So manche Stunde ward geopfert,
gebüffelt wurde Text und Spiel.
Wenn ihr beim Zuschau'n Spaß dran hattet,
war uns die Mühe nicht zuviel.

Die Weihnachtsfeier war wie immer
ein schöner Ausklang dieses Jahr
bei Kerzenschein und Tannenduft
war groß und freudig unsre Schar.

Mit Kaffee, Kuchen, Singen, Lesen
und auch dabei mit Fröhlichkeit,
so ließen wir dies Jahr ausklingen.
Das neue ist ja nicht mehr weit.

Da werden wir euch wieder zeigen,
wie flott wir sind, graziös und schick,
jedoch nur, wenn ihr gerne möchtet,
sonst treten wir diskret zurück.

Wolln euch nicht auf den Wecker fallen,
wolln aber dann zur Stelle sein,
wenn's gilt, den Menschen aufzuzeigen.
Seht, dies ist unser Sportverein.

Der VfR Wilsche-Neubokel
ist große Klasse, das ist klar.
Wir alle wollen kräftig helfen,
daß dies so bleibt auch nächstes Jahr!

Ilse Wolter

Jahresbericht für die Gymnastikgruppen "Kinder" u. "Alte Herren"
für das Sportjahr 1972. (von Herbert Kaduhr)

Meine Damen und Herren !
Liebe Sportfreunde !

Nachdem der VfR Wilsche als Verein für Rasensport fast ein Jahrzehnt den Fußballsport pflegte, und seit dem Frühjahr 1969 eine Damengymnastik-Gruppe ins Leben gerufen war, faßte der Vorstand im Sommer 1971 den Entschluß, mehr Aktivität auf dem Gebiet des Breitensportes zu entwickeln.

Bedingt durch die Tatsache, daß unserer Volksschule keine Turnhalle zur Verfügung steht, und der Turnunterricht nur bedingt durchgeführt werden kann, durch das starke Anwachsen unserer Gemeinde der Wunsch nach mehr sportlicher Betätigung besonders unserer Jugend ein öffentliches Bedürfnis wurde, erkannte der Vorstand eine echte Aufgabe.

In einem persönlichen Gespräch zwischen dem 1. Vorsitzenden Herrn Christian Hildebrandt und den Herren Karl-Heinz Pulvers und Herrn Herbert Kaduhr wurden die Fragen der Mitarbeit der genannten beiden Herren sowie Möglichkeiten und Ziele des notwendig gewordenen Breitensportes für die Jugend besprochen.

In der Vorstandssitzung vom 3.7.71 wurde unter Zusage der Mitarbeit der Herren P Pulvers und Kaduhr die Aufstellung einer Kindergymnastikgruppe besprochen. Das von Herrn Pulvers entworfene Rundschreiben an alle Eltern mit Kindern im Alter von 6 - 10 Jahren wurde vom Vorstand in seiner Sitzung vom 3.8.71 genehmigt. Mit diesem Rundschreiben wurden ca. 167 Kinder erfaßt.

Bis zum 2.10.71 lagen 39 Anmeldungen bei Herrn Pulvers vor.

Parallel laufend zu den Vorarbeiten der Kindergymnastik wurden die Vorarbeiten für eine "Alten-Herren" Gymnastikgruppe durchgeführt.

In der Vorstandssitzung vom 5.11.71 wurde von Herrn Kaduhr ein Entwurf des Rundschreibens für die Aufstellung einer "Alten-Herren" Riege vorgelegt und beschlossen. Mit diesem Rundschreiben wurden ca. 180 Herren im Alter von 30. bis 55. Lebensjahr angeschrieben.

Am 3.12.71 lagen 8 Meldungen vor, bis zum 31.12. waren insgesamt 17 Teilnahmemeldungen bei Herrn Kaduhr eingegangen.

Nach Eingang der Teilnehmersmeldungen mußte vom Vorstand nun die Frage der Übungsleiter für 2 Kinderriegen und 1 Alten-Herren Riege geklärt werden.

Zwischenzeitlich hatte Herr Kaduhr Gespräche mit Herren vom MTV Gifhorn aufgenommen um die Frage eines Übungsleiters für die Herrenriege zu klären. Der 2. Vorsitzende Herr Hermann Busse konnte sich hier helfend einschalten.

Am 18.1.1972 fand im Gasthaus Hermann Meyer die erste Besprechung der Herrenriege statt, und es konnte der Riege als Übungsleiter Herr Albert Mann vom MTV Gifhorn vorgestellt werden.

Der 1. Übungsabend für die Herrenriege wurde für den 25.1.72 festgesetzt.

Am 19.1.1972 fand ebenfalls im Gasthaus Hermann Meyer eine weitere Besprechung für den Start der Kinderriegen statt. Hierzu waren die Damen Frau Renate Eggeling (Lehrerin unserer Volksschule) und Fräulein Wolff von der Sahl eingeladen. Beide Damen erklärten sich bereit als Übungsleiterinnen für unsere Kinderriegen zu fungieren. Fräulein Wolf von der Sahl als Übungsleiterin der Damen-Gymnastikgruppe im Verein bekannt, übernahm unsere Lehrerin Frau Renate Eggeling freiwillig und ohne jede Vergütung die Betreuung einer Gruppe.

Die ersten Übungsabende für die Kinderriegen wurden ~~festgesetzt~~ für den 1. und 2.2. 72 festgesetzt.

Zwischenzeitlich wurden am 16.1.1972 Frau Erika Kaduhr als Spartenleiterin für die Kinder-Gymnastikgruppen und Herr Herbert Kaduhr als Spartenleiter für die Herren-Gymnastikgruppe vom Vorstand bestellt.

Somit war nach viel Kleinarbeit und gut durchdachter Vorplanung und mit der Unterstützung von Damen und Herren die sich zum Wohle unserer Jugend einsetzen, ein weiterer Schritt in der Verwirklichung für den Sport auf breiter Ebene getan.

Schon in der Vorstandssitzung vom 12.2.1972 konnte Spartenleiterin Frau Kaduhr einen weiteren Erfolg der Gymnastikarbeit melden. Weitere Kinder hatten sich für die Gymnastik angemeldet. Die Zahl war in kurzer Zeit von 39 auf 72 gestiegen.

Dieses Wachstum machte es erforderlich, eine weitere Riege aufzustellen. Denn 36 Kinder können in einer Riege nicht intensiv genug betreut werden. Es wurde daher mit den Übungsleiterinnen vereinbart, daß Frau Eggeling eine Riege, und zwar die Jüngsten, und Frä. von der Sahl zwei Riegen, und zwar die Älteren betreut. Vorstand und Spartenleiterin können bestätigen, daß unter der Leitung der Übungsleiterinnen die Kinder mit Lust, Liebe und Begeisterung an den Übungsstunden teilnehmen.

Ende März jedoch stand der Vorstand vor der Lösung eines weiteren Problems. Unsere Übungsleiterin Frä. Wolf von der Sahl mußte die von ihr betreuten zwei Kinderriegen abgeben, da ihr Studium sie voll in Anspruch nahm. Die Lösung war jedoch bald gefunden. Die allen im Verein bekannte und sicherlich auch beliebte Sportmutter Frau Christa Ruhländer übernahm die zwei Riegen, sodaß unter ihrer Leitung erfolgreich die Übungsabende weiter durchgeführt werden konnten. Die Arbeit in der Kinderymnastik hatte Fortschritte gemacht, die den Vorstand veranlaßte, die Kinderymnastikgruppen anlässlich unserer Sportwoche v. 17.6.-25.6. erstmalig der Öffentlichkeit vorzustellen.

Am 6.9.72 wurden für alle Gymnastikkinder Übungsstunden anderer Art durchgeführt. Unter der Leitung der Spartenleiterin Frau Kaduhr, den Übungsleiterinnen und mit Unterstützung der Damen aus der Damen-Gymnastikgruppe wurde mit den Kindern ein Trimm-Dich Ausflug an die Aller durchgeführt. An Sport und Spiele, einem zünftigen Bratwurstessen, hergerichtet von unserem Kassierer Herrn Karl Thies, und erfrischender Limonade erinnern sich unsere Jüngsten noch gern und freuen sich schon auf ein ähnliches Unternehmen im kommenden Jahr.

Hier sei noch festzustellen, daß bis auf wenige Kinder die noch im Urlaub bzw. erkrankt waren, alle Kinder an diesem Ausflug teilnahmen. Wir glauben hierin einen kleinen Beweis dafür zu finden, daß trotz der Hektik unserer Zeit, oft eigenwillige Freizeitgestaltung unserer Jugend beeinflusst durch Massenmedien unter geplanter und gezielter Führung und Leitung zu gemeinsamen Handeln und Denken bereit ist. Das sollte uns für die Arbeit an der Jugend unserer Gemeinde für die nahe Zukunft Mut machen.

Da die Bürger Unserer Nachbargemeinde Neubokel aus sportlicher Sicht im VfR Wilsch integriert sind, wurden auch Wünsche Neubokeler Eltern zwecks Teilnahme ihrer Kinder an den Gymnastikstunden an uns herangetragen. Schwierigkeiten ergaben sich jedoch im Transport der Kinder nach Wilsche, besonders im Winter. Hier hat Übungsleiterin Frau Christa Ruhländer durch Eigeninitiative eine schnelle und brauchbare Lösung gefunden. Durch Verhandlung mit dem Bürgermeister Herrn Wilhelm Kuhls wurde ihr für die Durchführung von Gymnastikstunden die ehemalige Schule zur Verfügung gestellt. Bedingt durch weitere Anmeldungen aus der Gemeinde Neubokel sind jetzt in den Kinder-Gymnastikgruppen 105 Kinder angemeldet.

Die Übungsstunden werden z.Zt. wie folgt durchgeführt.

Frau Ruhländer	1 Riege Neubokel
Frau Ruhländer	2 Riegen Wilsche
Frau Eggeling	1 Riege Wilsche.

Um die Belastung gerecht aufzuteilen wird mit Frau Eggeling ein Gespräch notwendig werden, ob ihre Tätigkeit als Lehrerin in der Wilscher Schule die Übernahme einer Riege zuläßt.

Als Pünktchen auf dem i sollen an dieser Stelle noch zwei Ereignisse herausgestellt werden.

Unsere Lehrerin Frau Renate Eggeling hat an einem Lehrgang für Übungsleiter teilgenommen und die Prüfung bestanden und somit den Übungsleiterausweis erworben. In der "Alten-Herren" Riege hat ein Mitglied das goldene Sportabzeichen erworben.

Es ist unser Goldvater Herr Hans-Joachim Wolter. *Hans-Joachim Wolter, Sportabz. und Silber*

Abschließend zu diesem Bericht bleibt zu wünschen übrig, daß es allen Verantwortlichen in diesem Verein, die sich unter Aufopferung ihrer Freizeit, um das Wohl unserer jungen Generation, und der sportlichen Förderung bemühen, auch im kommenden Jahr erfolgreich sein werden. Die Bemühungen des Vorstandes, Spartenleiter und Übungsleiter für die Gymnastikgruppen, unsere Jugend für den Sport zu überzeugen, Begeisterung zu wecken und zu halten wird mit davon abhängig, inwieweit die Ältere aktiven Sportler nicht nur durch gute, sondern hervorragende Leistungen sich an die Spitze des Vereins arbeiten und somit leuchtendes Beispiel und Ansporn für die nachfolgende Jugend darstellen. Fairer Sportgeist und echte sportliche Kameradschaft sollte von den Kindern in Gegenwart unserer jüngsten Sportler demonstriert und praktiziert werden.

Wenden

Verteiler:

1. Vorsitzender
Schriftführer
(Chronik)
Spartenltr. Gymnastik

Jahresbericht der Sparte "Gymnastik" für das Sportjahr 1973. (von Herbert Kaduhr)

Meine Damen und Herren !
Liebe Sportfreunde!

Wie Ihnen allen bekannt, konnte ich im Auftrage des Vorstandes erstmalig auf der Generalversammlung des vergangenen Jahres einen Bericht über die neu errichtete Gymnastik-Sparte geben. Zurück blickend auf das Sportjahr 1973 kann für diese Sparte folgendes festgesetzt~~st~~ stellt werden.

Die im Frühjahr 1969 ins Leben gerufene Damengymnastik-Gruppe kann einen weiteren Mitgliederzuwachs verzeichnen und ist z. Zt. mit 45 Damen immer aktiv und vorwärtsstrebend tätig.

Auch für die Kindergymnastik-Gruppe kann ein Zuwachs von 72 auf 120 Kindern festgestellt werden. Dieser Zuwachs machte die Einrichtung von 5 Riegen notwendig. Diese 5 Riegen werden z. Zt. von Frau Eggeling, Frä. Sander und Frau Ruländer betreut. 4 Riegen üben z. Zt. in Wilsche und 1 Riege in Neubokel im Sportheim. An dieser Stelle sei dem Herrn Bürgermeister Arndt für seine Bemühung gedankt, das er in der zeitplanerischen Nutzung des Sportheimes auch die Gymnastik-Kinder berücksichtigen konnte.

Bei der Alten-Herren-Riege ist leider eine Stagnation festzustellen. Diese Riege ist von Anfangs 17 Mitgliedern auf z. Zt. 7 aktiv tätigen Mitgliedern zusammengeschrunft. Diese Riege bedarf dringend einer Zuwachsspritze, wenn sie für das kommende Jahr bestehen bleiben soll.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, das die Entwicklung dieser Sparte in diesem Jahre erfreulich ist, und der Beschluß des Vorstandes im Vorjahr, mit Einrichtung einer Gymnastik-Sparte den Breitensport zu fördern, einen ersten Schritt nach vorn getan hat. Wenn uns auch der Saal als provisorische Übungsstätte trotz festen Terminplan nicht immer zur Verfügung stand, so konnten doch alle Riegen im Durchschnitt 36 Übungsstunden in diesem Jahr abhalten.

Leistungsmäßige Weiterentwicklung konnten die Damen,- u. Kindergruppen bei unserer diesjährigen Sportwoche der Öffentlichkeit erneut präsentieren. Auch in diesem Jahr konnte mit unseren Gymnastikkindern ein bunter Nachmittag durchgeführt werden. Während die Kleinen auf dem Sportplatz einen bunten Rasen durchführten, fuhren die Großen mit einem Bus nach Hagen in den "Trimm-Dich-Wald", um dort ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach Rückkehr versammelten sich alle Kinder auf dem Sportplatz, um an einem Lagerfeuer Hunger und Durst zu stillen.

Wenn auch mancher Übungsabend hier auf dem Saal von unliebsamen Nebenerscheinungen begleitet war, so möchte ich mich bei den Übungsleitern Frä. Wolf von der Sahl, Frau Eggeling, Frä. Sander, Frau Ruländer und Herrn Mann für ihre Bemühungen und ihr Durchhalten recht herzlich bedanken.

Aufgrund der Tatsache, das die Nutzung der neu erstellten Turhalle in greifbare Nähe gerückt ist, können nun die Übungsleiter allen Mitgliedern dieser Sparte ein volles und abwechslungsreiches Übungsprogramm bieten und ich wünsche und hoffe, daß alle Mitglieder diese Einrichtung und Chancen, die uns nun geboten werden, für die Zukunft voll nutzen.

Auch in diesem Jahr können wir wiederum ein Mitglied unseres Vereines, besonders aktiv tätig in der Gymnastik, für besondere Leistungen beglückwünschen.

Frau Christa Ruländer hat nach Absolvierung eines weiteren Lehrganges mit nunmehr insgesamt 140 Lern.- und Übungsstunden die Prüfung als Übungsleiterin mit Erfolg bestanden und den Übungsleiterausweis bekommen. Unseren herzlichsten Glückwunsch. Abschließend sei bemerkt, daß der Verein in den nächsten 2 Jahren mit dem Abgang von 2 Übungsleitern, bedingt durch Wohnsitzwechsel und Versetzung rechnen muß.

Ich spreche daher im Auftrage des Vorstandes auch in diesem Jahr wiederum die Bitte an die Versammlung aus, daß sich Damen oder Herren finden mögen, die sich für die Tätigkeit eines Übungsleiters geeignet halten und somit der sportlichen Förderung unserer Jugend helfen wollen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.